



Fischamender STADTBOTE

Oktober 2021 / 32. Jahrgang – Nr. 3



Weiter für Fischamend!

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend

Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buerglermeister@fischamend.gv.at

Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER

DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at
Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35

katja.drozd@fischamend.gv.at

Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13

andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23

barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11

gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16

kai.plattl@fischamend.gv.at

Ingrid FIKINGER DW 16

ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41

daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24

karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32

florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33

stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena

BIRTALAN-KUSO DW 34

verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17

reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-29

Jasmina BOLIC 01/5451567-124

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22

doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507

presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15

gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19

doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER

02232/76460

christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

GF: DI(FH) Roman SEEBÖCK

02232/76580

bestattung@fischamend.gv.at

Alexander TRAVNIK

02232/76580, 0676/7052904

bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER

0664/88620765

friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at



SENIORENZENTRUM AUF DER ZIELGERADEN.

Der Bau des neuen Seniorenzentrums geht in die finale Phase. Schon im nächsten Sommer startet der Betrieb!

Seite 10



NEUE SPIELGERÄTE FÜR UNSERE KIDS.

Auf den Spielplätzen in der Rösslgasse, neben der Mittelschule, und am Rosenhügel wurden gleich mehrere neue Spielgeräte aufgestellt.

Seite 12



UMFASSENDES ÖKOLOGIEKONZEPT.

Fischamend setzt zahlreiche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, wie die Aktion „Plastikfreies Take away-Geschirr,“ die Reinigung der Fische, die Säuberung der Au und vieles mehr.

Seite 4-7

TESTSTRASSE IM VOLKSHEIM.

Die Teststraße im Fischamender Volksheim, Dr. Karl Renner Straße 2 ist an Samstagen von 09.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Aktuelle Öffnungszeiten der Teststraßen im Bezirk Bruck/Leitha finden Sie unter www.testung.at.



FISCHAMENDER TRACHT.

Durch die Fischamender Tracht gewinnt unsere Stadt an Bedeutung und erhält eine eigene Identität. Die Nachfrage an die Tracht wird mehr und mehr.

Sollten auch Sie Interesse an der Fischamender Tracht haben, kontaktieren Sie einfach Herrn Kurt Kunkewycz (0664 / 4645224 oder Kunki.k@gmail.com). Er hat aktuelle Infos zum Erwerb und zur Bestellung der Tracht.

Die Fischamender Tracht besteht aus Mühlen-Dirndl, Flößer-Janker (für Damen und Herren) und Flößer-Janker-Gehrock für die Damen.

Sie ist für alle Fischamenderinnen und Fischamender gedacht, die sich zu ihrer Heimatstadt bekennen wollen!



LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



WEITER FÜR FISCHAMEND!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe des Stadtboten. Gestatten Sie mir dazu einige persönliche Worte.

Der plötzliche Tod unseres Vizebürgermeisters Josef Jäger hat mich und viele Menschen in unserer Stadt schwer getroffen. Josef Jäger war ein einmaliger Mensch und hat Fischamend in den letzten Jahren geprägt wie kaum ein anderer. Für mich war er eine verlässliche Stütze und ein persönlicher Freund. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Menschen in unserer Stadt und wird vielen von uns fehlen.

Josef Jäger hinterlässt eine Lücke in der Gemeindepolitik, die nicht zu füllen ist. Ich bin überzeugt, dass es in seinem Sinne ist, so gut wie möglich weiterzuarbeiten und unserer Gemeinde weiterhin positiv zu gestalten. Dabei bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit und arbeiten wir auch in Zukunft miteinander für unsere Stadt.

Josef Jäger war über viele Jahre in verschiedensten Funktionen in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist das Rückgrat jeder Gesellschaft. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle bei allen Menschen in unserer Stadt, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig sind. Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag für das Zusammenleben in Fischamend.

Danke dafür!

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

DANKE FÜR DIE ZAHLREICHE TEILNAHME AN DER BLUMENSCHMUCKAKTION.

„Gemeinsam unsere Stadt noch schöner machen“. Unter diesem Motto steht die jährliche Blumenschmuckaktion. Auf den Seiten 22 und 23 sind die eingesendeten Bilder der prachtvollen Fischamender Gärten zu sehen. Herzlichen Dank für die liebevolle Pflege der Blumen.

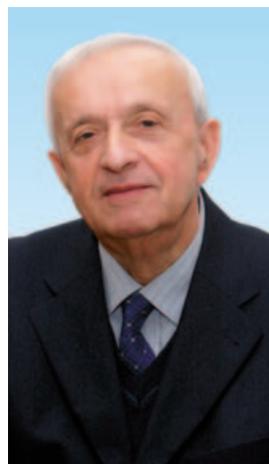


REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MITTWOCH, 1.12.2021

RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



ÖKO LOGISCH?

Tatsächlich, wenn man das Thema Ökologie ein wenig vertiefend angeht, erscheint vieles nicht logisch und überaus kompliziert. Vor allem da, wo es sich nicht um regionale Probleme handelt, sondern wo man in aller Welt unverbrüchlich zusammenhelfen sollte. Lassen Sie sich von dem vorlauten Werbeslogan einer saturierten Bauwerkfirma nicht blenden: „Alles machbar, alles machbar“.

Ökologie, Umwelt, Mensch, Natur – lauter sensible Themenbereiche, die sich nicht über einen Kamm scheren lassen. In diesem Stadtboten versuchen wir dieses Thema einzig und allein auf unsere Stadt zu konzentrieren und anzusprechen. Dies vor allem mit dem Ziel, an bereits schon längst vorhandene „ÖKO-Bonitäten“ zu erinnern, Sie daran teilhaben zu lassen und zu sensibilisieren, dass so eine Art Liebe zu unserer Stadt und ihrer Bewohnerschaft entsteht. Das tut ganz einfach unserem Zusammenleben gut!

Ich darf Ihnen eine gute Zeit wünschen! Genießen Sie den Übergang von der Sommerzeit in den Herbst. Vor allem aber: Bitte, bleiben Sie gesund!

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

IMPRESSIONEN.



Foto: Johann Bayer



Foto: Raoul Strobel

FISCHAMEND IM UMWELTEINSATZ.



Erstmals nach Errichtung von Treibgutsperrn in der Fischa haben Fischamender Politiker und Feuerwehrleute die Wirkung der Umweltschutzmaßnahme getestet. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Mehrere Kilo Plastik blieben dort hängen und wurden herausgeschöpft.

FISCHAMEND NOCH SAUBERER.

Vom Oberlauf der Fischa treiben immer wieder Plastikflaschen und anderer Müll das Gewässer entlang in Richtung Donau. Um den Fluss samt seiner idyllischen Uferlandschaft von Plastik und anderem schädlichen Müll freizuhalten, hat die Gemeinde Fischamend Treibgutsperrn installiert.

ALLE PACKTEN MIT AN.

StR Oliver Hausner hat die Aktion organisiert: Mit Hilfe seiner beiden Kollegen GR Tobias Leister und GR Daniel Albrecht sowie der in einen Neoprenanzug gehüllten Stadträtin Astrid Taschner durchkämmte das Team den Fluss nach wegwerfendem Müll. Auch Oliver Hausners Tochter Marlies half dabei tatkräftig mit.

FEUERWEHR MIT AN BORD.

„Besonders bedanken möchte ich mich bei der Fischamender Feuerwehr, die uns ein Boot und eine Zille zur Verfügung gestellt hatten und die ganze Zeit tatkräftig mithalfen“, erklärt der Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde. Mit deren Hilfe konnte schließlich sogar ein weggeschmissenes, verrostetes

Fahrrad vom Fischgrund geborgen werden.

EINSATZ NICHT UNGEFÄHRLICH.

Daniel Albrecht, ebenfalls vom Umweltausschuss, ließen die doch recht frischen Fischtemperaturen ziemlich kalt. Er löste mit einer Kettensäge querliegende Bäume. Gemeinderatskollege Tobias Leister watete brusttief im Fluss, sammelte an Ästen hängengebliebenen Müll und machte sich dabei gleich ein Bild von der Flora und Fauna.

WICHTIG FÜR DIE TIERE.

„Die Säuberung ist extrem wichtig für die Fische und andere Tiere. Zersetzter Plastikmüll gelangt leicht in die Nahrungskette. Fische können an verschlun-

gen Plastikteilen qualvoll verenden. Wir hatten schon vor Jahren in unseren Augewässern einen Wels, der mit dem Kopf in einer Konservendose hängengeblieben war und starb“, so der Gemeinderat, Biologie-Student und Vorstand im Österr. Kuratorium für Fischerei & Gewässerschutz, Tobias Leister.

AUCH BÜRGERMEISTER ÜBERZEUGT.

Nicht nur Oliver Hausner freut sich über den Wirkungsgrad der Treibgutsperrn. „Wir wollen eine intakte Umwelt in unserer Gemeinde. Dazu werden wir jede notwendige Maßnahme ergreifen“, sagt Bürgermeister Thomas Ram. Als Nächstes wird der Abschnitt unterhalb der Kleinen Au im Bereich des Ortszentrums mit freiwilligen Helfern gereinigt.

FISCHAMEND IS(S)T PLASTIKFREI.



Im Zuge der Initiative „Plastikfreies Fischamend“ haben sich Vertreter von Liste RAM, Liste Schuh und SPÖ in den letzten Monaten im Rahmen eines Arbeitskreises intensiv mit Plastikvermeidung beschäftigt.

Im Fokus standen dabei die vielen Verpackungen aus Plastik bzw. geschäumtem Kunststoff, so wie sie üblicherweise in der Gastronomie für „Speisen zum Mitnehmen“ (Take away) zum Einsatz kommen und die dann

vom Konsumenten mit dem Restmüll entsorgt werden, wo sie später zur Verbrennung gelangen und somit die Umwelt sehr belasten.

UMWELTFREUNDLICHE KARTONVERPACKUNG ZUM „TAKE AWAY“

Ziel des Arbeitskreises war, ein umweltfreundliches Verpackungsprodukt zu finden, das sowohl in der Herstellung als auch bei der Entsorgung einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlässt. Auf den

ersten Blick vielversprechende Produkte haben sich dann nach genauerem Hinsehen aus verschiedensten Gründen als doch nicht so optimal herausgestellt. Mit professioneller Unterstützung und nach intensiver Suche, verschiedenen Tests und auch Rücksprache mit einigen Gastronomen haben wir ein Produkt gefunden, das alle unsere Anforderungen erfüllt. Es handelt sich um Becher und Boxen auf Kartonbasis, die auch bei Flüssigkeiten absolut dicht bleiben und gereinigt in der Altpapiertonne entsorgt werden können und dadurch zu 100% in den Recyclingprozess laufen.

KARTONBEHÄLTER ZUM VORZUGSPREIS FÜR UNSERE GASTRONOMIE

Wir haben Boxen in zwei verschiedenen Größen, sowie Becher mit Deckel für Beilagen, Salat oder Suppe in 3 verschiedenen Größen und Papiertrageaschen bestellt. Durch eine entsprechend große Bestellmenge haben wir als Stadtgemeinde einen guten Stückpreis erzielt, den wir direkt ohne Auf-

schlag an unsere Fischamender Gastronomen weitergeben.

Wir hoffen natürlich, dass viele Fischamender Gastronomen nach Verbrauch ihrer derzeitigen Verpackungen auf unsere umweltfreundlichen Verpackungen umsteigen werden und dass unsere Verpackungen auch bei den Konsumenten positiv aufgenommen werden.

WAS KANN JEDER EINZELNE TUN?

Helfen Sie als Konsument aktiv mit, Fischamend ein Stück plastikfrei zu machen, indem Sie dem Gastronom Ihres Vertrauens auf unsere plastikfreien Takeaway-Verpackungen aufmerksam machen, falls dieser noch immer Kunststoffverpackungen bzw. Plastiksackerln verwendet. Bedenken Sie auch, dass die umweltfreundlichste Alternative natürlich die Müllvermeidung ist. Demnach wäre es am besten, wenn Sie – nach Absprache mit Ihrem Gastronomen – gleich Ihr eigenes Geschirr zur Abholung mitnehmen und befüllen lassen.

JA, NATÜRLICH ... DIE AU SÄUBERN.

Auf eine saubere Umwelt legt Fischamend als Teil des grünen Ringes um Wien ganz besonders viel Wert. Zusätzlich zu den sonstigen Reinigungs-Aktionen hat Stadtrat Oliver Hausner gemeinsam mit der Lebensmittelsparte „Ja Natürlich“ einen „Au-Putz“ initiiert.

40 FREIWILLIGE DABEI.

Hausner, der auch von Anfang an am Ökologiekonzept mitgearbeitet hat, freute sich über den Einsatz der rund 40 Helferinnen

und Helfer: „*Da ist schon einiges an Müll zusammengekommen. Ein Dankeschön an alle, dass die Grünoase unserer Gemeinde wieder um einiges sauberer ist.*“



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

WASSER, WALD & WOHNQUALITÄT:

DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK UNSERER STADT.

Geht man auf den so oft gehörten, gelesenen und rundum diskutierten Begriff Ökologie näher ein, so wird man überrascht sein. Dieser wissenschaftliche Begriff ist uns näher als wir vermeinen. Er bedeutet schlicht und einfach: Haus, oder Haushalt.

Damit sind wir mitten in unserer Privatsphäre angekommen. Da geht es um unseren Lebensraum, um Lebewesen, Tiere, Pflanzen, um Temperatur, Licht, Sonne, Wasser, Nährstoffe. Insgesamt gliedert sich die Ökologie in Bodenökologie, Gewässerökologie, Agrarökologie, Urbanökologie, Humanökologie und spricht auch Stress- und Störungsphänomene, wie den Klimawandel, das Waldsterben und sämtliche Eingriffe in Ökosysteme an.

Eines eint die Ökologie mit uns Betroffenen: Man kann sich ihr nicht entziehen! Sie signalisiert akuten gegenwärtigen Handlungsbedarf, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Eine Ökologie-

Debatte, fair geführt, erfordert einen kühlen Kopf und einen sachlichen Zugang! Ökologische Bewusstseinsbildung sollte auch nicht einzig und alleine als höchst persönliche Tugend angesehen werden. Das greift zu kurz und verwässert das langfristige Ziel der schrittweisen Entwicklung einer kollektiven ökologischen Lebenshaltung.

Ungeachtet vieler gut gemeinter Einzelaktionen darf demnach nie das große Ganze aus den Augen verloren werden. Denn, eine lebenswerte Zukunft geht uns alle an! Wir sollten aber, zu unserem eigenen physischen und psychischen Wohl und Wehe, von Zeit zu Zeit vor allem unseren gewohnten Lebens-



raum, nämlich den unserer Stadt, forschend durch die ökologische Brille betrachten. Das fördert die Beziehung zur Stadt und ihrer Mitwelt! Wir Fischamender Leut' sind mit ökologischen Bonitäten nicht schlecht bedient:

Mit dem malerischen Fischadelta im Ortskern etwa, mit der massigen Aulandschaft an Donau und Fischa, mit der prächtigen Naturlandschaft entlang des Hochwasserschutzdammes, mit der Flößerstätte und dem Winterhafen und mit den weit ausgebreiteten Feldflächen und Äckern rundum. Alles natürliche Gegenwartsräume und Zukunftsflächen! Nicht zu vergessen auch die ökologisch und ökonomisch gut aus-

gerichtete Infrastruktur der Stadt. Allen voran die sozialen und schulischen Einrichtungen für alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten, die autarke Trinkwasserversorgung, die problemlose Abwasserbeseitigung, die Nutzung von Fernwärme, die sorgsame Pflege unseres Stadtbildes durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, auch die Schnellbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel ist hier ebenso zu nennen. In naher Zukunft garantieren Öko-Projekte, wie die Grün-oase um den Wasserturm, die geplante Ausgestaltung eines Fischa-Rundweges im Stadtzentrum, die Schaffung von Begegnungspunkten und ein Generationen-Wald für eine lebenswerte Wohnqualität in unserer Stadt.

Augenblicke - wo uns die Schönheit der Natur am nächsten ist!



GESUNDHEIT, GESELLIGKEIT, STADTGESCHICHTE:

EIN GEMÜTLICHER SPAZIERGANG MIT WANDERFÜHRER UND HÖRGESCHICHTEN LÄSST UNS DIE STADT NEU ERLEBEN.

Die Stadt in der Freizeit ganz einfach zu Fuß mit „Aug und Ohr“ erleben, fühlen, spüren und erwandern. Dies leistet für Gesundheitsapostel, Freizeitfreaks, spazierfreudige Familien und Ortsfremde eine professionell gestaltete App.

Diese App ist mittlerweile nach konstruktiver Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde, dem Heimatmuseum Fischamend, der Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend (ILF) und der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH/Regionalbüro Römerland Carnuntum – Marchfeld in Betrieb gegangen und im Internet abrufbar, unter:

WEBSITE:

<https://ortsspaziergaenge.beyondarts.at> oder über die

APP „ORTSSPAZIERGÄNGE“:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.orts-spaziergaenge.app> oder <https://apps.apple.com/at/app/ortsspaziergaenge/id1563003246>



App downloaden und schon geht's los!

Beim Stadtrundgang erfahren Sie in Form von Hörgeschichten, **wie Fischamend zu seinem Namen kam**, von den **Mühlen an der Fischa**, von den ehemaligen **Industriebetrieben an beiden Fischarmen** und beim Gutshof Rottner am Eingang in die Kleine Au erwartet Sie **weit zurückreichende spannende Ortsgeschichte(n)**. Spazieren Sie den stimmigen Waldweg durch die Kleine Au entlang des Fischaflusses (**Wasser, Wald und Wohlfühl**), kommt es zur Erzählung der **Sage von der Fischamender Geistergräfin** und beim Dr. Cermak-Bildungszentrum in der Springholzgasse erfahren Sie viele Details über die **Fischamender Luftfahrtgeschichte**. Danach führt der Spazierweg Richtung Getreideplatz, wo uns die **römische Geschichte von Fischamend** buchstäblich zu Füßen liegt. Ja, und beim Stadtturm, unserem Wahrzeichen, in dem sich auch das Heimatmuseum befindet, endet die Ortsrunde.



EIN ANGEBOT DER STADTGEMEINDE FISCHAMEND

Aufgrund großen Interesses veranstalten wir nach alter Tradition nach Herbstbeginn Stadtrundgänge auf der soeben beschriebenen Route und bieten die rechts aufgelisteten Termine an.

Anmeldungen im Stadttamt bei Frau Weinzierl:
Telefon: 02232/76 323 20.
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

TERMINE STADTRUNDGÄNGE

- **Freitag, 22. Oktober,**
14:00 Uhr
- **Freitag, 29. Oktober,**
14:00 Uhr

Treffpunkt jeweils beim Stadtturm!

Teilnehmerzahl pro Termin max. 10 Personen.

Ihr Begleiter:
Prof. Adalbert Melichar

UMWELTECKE



Stadtrat
Oliver Hausner

Heizen mit Öl ist nicht nur extrem klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung loszuwerden.

ÖLHEIZUNG TAUSCHEN!

FÖRDERUNGEN WINKEN!

Zum Thema Ölheizungstausch gibt es attraktive Förderungen und Unterstützung von Bund und Land NÖ. In NÖ sind noch rund 86.000 Ölheizungen in Betrieb, aber der Trend geht in Richtung klimafreundliche Energieträger!

EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ LEISTEN.

Ölheizungen zu ersetzen ist ein unerlässlicher Schritt im Klimaschutz. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Mit Bundes- und Landesförde-

rungen warten insgesamt bis zu 8.000 Euro auf Umsteigwillige. In der Regel sind damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt.

HOLEN SIE SICH DEN RAUS AUS ÖL-BONUS!

Förderung des Landes: rückwirkend seit 01.01.2019. Letzte Möglichkeit der Antragstellung: 31.12.2022 unter www.noel.gv.at/heizkesseltausch

Holen Sie sich auch zusätzlich die Förderung des Bundes von bis zu 5.000,- Euro unter www.raus-aus-ol.at.



Jetzt die alte Ölheizung tauschen!

Stadt ist in tiefer Trauer

Der beliebte Vizebürgermeister Josef Jäger verstarb im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit.

FISCHAMEND. Jäger war jahrzehntelang als Gemeinderat, Stadtrat und seit März 2020 als Vizebürgermeister in Fischamend tätig.

Seinen Weg weitergehen

Darüber hinaus übte er viele weitere wichtige Funktionen in der Stadt und der gesamten Region aus, wie z.B. Obmann des Bauernbundes, der Agrargenossenschaft Dorf und Stadtparteiobmann der ÖVP Fischamend. Ortschef Thomas Ram (LISTE RAM): „Wer Josef Jäger gekannt hat weiß, wie schwer sein Verlust für uns alle ist. Er war ein wertvoller, einmaliger Mensch und Freund, der nicht zu ersetzen ist. Auch in der Gemeindepolitik hinterlässt er nicht nur

seine Spuren, sondern vor allem eine Lücke, die niemand und nichts füllen kann. Wir alle werden ihn nie vergessen und sein Andenken bewahren.“

Stimmen aus der Politik

Zoran Stojanovic (SPÖ): „Josef Jäger war ein guter Mensch und ein hervorragender Politiker. Die gesamte SPÖ Fischamend spricht seiner Familie ihr tief empfundenes Beileid aus.“ Renate Strauss (LISTE SCHUH): „Die gesamte Liste Schuh und ich persönlich sind über Pepis Ableben tief bestürzt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir haben ihn als Menschen und Kollegen sehr geschätzt. Er wird uns sehr fehlen.“ Bezirksparteioobmann Gerhard Schödinger (ÖVP): „Pepi Jäger war nicht nur eine tolle politische Person, er war auch menschlich einmalig. Es war eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten und es tut sehr weh, dass er nicht mehr da ist.“



Ganz Fischamend betrauert den Verlust von Vizebürgermeister Josef Jäger, der im Alter von 55 Jahren verstorben ist.

Foto: Stadtgemeinde Fischamend

NÖN, 18.08.2021

Trauer um Josef Jäger

Nachruf | Fischamends Vizebürgermeister ist im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Er war ein Kenner der Stadtgemeinde und wollte ihre Identität bewahren.

Von Nicole Frisch

FISCHAMEND | Die Trauer in der Stadtgemeinde ist groß. Vizebürgermeister Josef Jäger ist am Montag, 9. August, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben. „Fischamend ist ohne ihn nicht vorstellbar. Für uns hat sich die Stadt verändert, nichts ist mehr wie vorher“, zeigt sich Bürgermeister Thomas Ram (Liste Ram) von Jägers Ableben betroffen.

Jäger war - mit Unterbrechungen - insgesamt 26 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats. Davon war er zwölf Jahre Stadtrat, nach der letzten Gemeinderatswahl im Jänner 2020 zudem Vi-

zebürgermeister der Stadtgemeinde. „Er war einer der profiliertesten, engagiertesten und best informiertesten Gemeinderäte“, unterstreicht Ram.

Josef Jäger hinterlässt eine große Lücke

In dieser Zeit hat sich Jäger immer dafür eingesetzt, das Beste für die Stadtgemeinde herauszuholen. „Josef Jäger war ein profunder Kenner von ganz Fischamend. Es war ihm ein Anliegen, die Identität von Fischamend zu bewahren“, erzählt Ram über seinen Mitstreiter. Und: „Er war einer der besten Verhandler, die ich kenne.“ Dies habe er unter anderem in den



Vizebürgermeister Josef Jäger wird heute Mittwoch beerdigt.
Foto: Stadtgemeinde

Verhandlungen zum Ausbau der Autobahn oder zur Spange Götzendorf unter Beweis gestellt.

Für Jäger war die Zusammenarbeit immer wichtig. Daher war der Träger der bronzenen Ehrennadel der Stadtgemeinde auch über Parteigrenzen hinweg beliebt und anerkannt.

Durch sein Engagement hinterlässt er eine große Lücke in Fischamend, „die man nicht fül-

len kann“. Neben seinen Tätigkeiten im Gemeinderat war er auch Obmann des Bauernbundes, der Agrargenossenschaft Dorf und Stadtparteiobmann der ÖVP. Sein Ableben bedeutet aber nicht nur einen politischen, sondern auch einen „menschlichen Verlust“. In Fischamend war er unter anderem als Heurigenwirt und Landwirt bekannt, bis 2009 war er auch Mitglied der Feuerwehr.

Der Verstorbene wird heute Mittwoch um 14 Uhr nach einer feierlichen Messe am Friedhof Fischamend Dorf beigesetzt. Die Gemeinde will ihrem Vizebürgermeister ein würdiges Andenken bewahren und in seinem Sinne weiterarbeiten.

NACHRUF AUF VIZEBÜRGERMEISTER JOSEF JÄGER.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender! Gestatten Sie mir an dieser Stelle einige persönliche Worte zum Ableben unseres Vizebürgermeisters Josef Jäger.

Josef „Pepi“ Jäger hat unsere Gemeinde in den letzten Jahren geprägt wie kaum ein anderer. Fischamend ohne ihn ist schwer vorstellbar. Pepi war insgesamt über 25 Jahre im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Stadtrat und leider nur eineinhalb Jahre als Vizebürgermeister. Von 1990 bis 2005 war er 8 Jahre als GR und 7 Jahre als Stadtrat tätig. Dafür durfte ich ihn 2010 mit der bronzenen Ehrennadel auszeichnen.

Da ich Pepi und seine Fähigkeiten sehr geschätzt habe, war es mir wichtig, ihn nach seinem Ausscheiden wieder in die Gemeindepolitik zu bringen. 2010 war es soweit. Es gelang, ihn für ein Comeback zu gewinnen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei seiner Gattin Annemarie und bei seiner ganzen Familie für das Verständnis und die Unterstützung für seinen Einsatz für Fischamend. Pepi war durch und durch Familienmensch und irrsinnig stolz auf sie.

Er war zwar engagierter Bauernvertreter und bekennender ÖVPLer, in der Gemeindepolitik stand für ihn aber immer die Gemeinde und nicht die Partei an erster Stelle. Das Motto „Gemeinsam für Fischamend“ hat er tagtäglich gelebt und daran geglaubt wie kein anderer. Resultat war unsere gemeinsame Plattform und die gemeinsamen Erfolge bei den Wahlen 2015 und 2020.

Für mich war Pepi der beste Gemeindepolitiker, den man sich vorstellen kann. Keiner konnte verhandeln wie er und die Interessen der Gemeinde vertreten. Viele wichtige Projekte, wie das Durchsetzen der Umfahrungsstraße, wären ohne ihm nicht möglich gewesen.

Der Höhepunkt in Pepis politischer Laufbahn war sicher die Wahl zum Vizebürgermeister. Leider war es ihm und uns allen nicht vergönnt, dass er dieses Amt länger als knapp eineinhalb Jahre ausüben konnte. Josef Jäger hinterlässt eine Lücke, die nichts und niemand füllen kann.

Wir sind es Pepi Jäger schuldig, in seinem Sinne weiter für Fischamend zu arbeiten und seinen eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Das werden wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen.

Das versichere ich im Namen der gesamten Gemeindeführung!
Thomas Ram



DANKSAGUNG DER ANGEHÖRIGEN VON JOSEF JÄGER.

Liebe Fischamender, Verwandte, Freunde und alle, die ihn kannten!

Es ist unheimlich schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist wirklich sehr tröstend und gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten und schätzten.

Wir möchten uns bei allen nochmals bedanken, die uns in unserer großen Trauer beistanden und dies in so vielfältiger Weise ausdrückten.

Ein besonderes Bedürfnis ist es uns, ein ganz herzliches Danke zu sagen, für die vielen Spenden zugunsten des Roten Kreuzes Schwechat und der Pfarrkirche Fischamend.

Wir werden ihn nie vergessen!

Annemarie, Andreas, Josef, Sabine, Julia, Christian, Hannah, Paul und Magdalena.

Danke, lieber Thomas für deine Unterstützung!

SENIORENHAUS AUF DER ZIELGERADEN.



Das Projekt ist ein Meilenstein in der Fischamender Sozialgeschichte und nähert sich seiner finalen Phase: Im neuen Seniorenzentrum in der Hainburgerstraße wurde die Dachgleiche gefeiert. „Schon im nächsten Sommer startet der Betrieb“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram.

HOCHMODERNES ZENTRUM.

Das Seniorenhaus spielt alle Stückerl: Mit 75 Betten wird es

die derzeitige, wesentlich kleinere Residenz am Schützweg ersetzen. Eine wichtige Rolle spielt der künftige Generationenraum für Jung und Alt, der als Treffpunkt – auch bei Festen und Veranstaltungen – fungieren wird.

RIESIGER GARTEN ZUM SPAZIEREN.

Zudem dürfen sich die Seniorinnen und Senioren sowie deren Familien und Freunde auf eine rund tausend Quadratmeter großen Grünanlage freu-

en. Wie vorausblickend das Projekt geplant wurde, zeigt die direkte Anbindung an den Generationenpark, der kommenden Frühjahr eröffnet wird.

BELEBUNG FÜR ZENTRUM.

Der Standort wurde so gewählt, dass die Fischamender Seniorinnen und Senioren ins Herz der Fischastadt geholt werden. Ram: „Das Seniorenzentrum mit all seinen Betreuungskräften wird das Zentrum zusätzlich beleben. Das wird auch die Geschäftsleute und Gastronomie freuen.“

AUCH TAGESBETREUUNG.

Besonders wichtig: Im Seniorenhaus wird neben zahlreichen Therapiemöglichkeiten eine Tagesbetreuung angeboten.

Eines der Ergebnisse der äußerst professionellen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Partner-Unternehmen „Humanocare“, auf die Bürgermeister Thomas Ram und „Humanocare“-Geschäftsführer Julian Hadschieff mit Stolz verweisen.

AUCH 2021 UNTERSTÜTZT DIE STADTGEMEINDE DIE GRIPPEIMPFKATION.

Die Wichtigkeit der Impfungen ist uns gerade im Corona-Jahr einmal mehr bewusst geworden. Gerade bei der Grippeimpfung ist es wichtig, sich jedes Jahr impfen zu lassen, da sich der Virenstamm immer verändert und der Impfstoff angepasst werden muss.

IMPF-SERUM BESTELLT!

Der beste Schutz gegen die echte Grippe (nicht gegen grippeartige Infekte) ist somit die Impfung. Die Stadtgemeinde Fischamend übernimmt auch heuer wieder die Kosten des Impfstoffes. Es ist lediglich die Impfgeldgebühr beim Hausarzt zu bezahlen.

Auf Initiative von Bürgermeister Mag. Thomas Ram wurde bereits ein bestimmtes Kontingent

des Impfstoffes bestellt und an unsere praktischen Ärzte Dr. Moritz, Dr. Opat, Dr. Danesh und Dr. Schafhauser verteilt. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt betreffend Anmeldung und Impfgeld.

Bürgermeister Thomas Ram: „Nutzen Sie das kostenlose Angebot der Stadtgemeinde und lassen Sie sich bei Ihrem Hausarzt impfen (solange der Vorrat reicht). Gesundheit ist unser höchstes Gut.“



UMBRUCH IN TRAUER IM GEMEINDERAT.

Der unerwartete Tod unseres Vizebürgermeisters Josef Jäger hat allen den Teppich unter den Füßen weggezogen. Nach einer angemessenen Trauerphase mussten im Fischamender Gemeinderat verschiedene Funktionen neu besetzt werden.

BAUMGARTLINGER WIEDER VIZE.

Der schon einmal als Vizebürgermeister tätige Wirtschaftstadtrat Gerald Baumgartlinger tritt an die Stelle von Josef Jäger. Als Stadtrat bleibt Baumgartlinger weiterhin in seinem angestammten Bereich Wirtschaft tätig.

HAUSNER NEUER STADTRAT.

Der bisherige Umweltgemeinderat Oliver Hausner über-

nimmt den Stadtratsposten von Josef Jäger samt dessen Agenden Infrastruktur und Dienstleistungen. Parallel wurde er zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Dienstleistungen bestellt.

LEISTER UND ALBRECHT RÜCKEN NACH.

Auch Fischamends Vorzeigebiologe und Fischerei-Experte Tobias Leister macht einen politischen Sprung nach vorne. Er folgt Oliver Hausner als Umweltgemeinderat. Gemeinderat Daniel Albrecht leitet ab jetzt den Umweltausschuss.

NEUE FAMILIEN-GEMEINDERÄTIN.

Neue Familien-Gemeinderätin ist Mag. (FH) Christina Hoffmann. Neu im Gemeinderat ist Eva Lotz.

HOCHWASSERSCHUTZ: FISCHAMEND IST SICHER!

Die Erleichterung in der Fischastadt ist groß, auch nach den jüngsten verheerenden Unwettern über der Ostregion. Denn der Hochwasserschutz in der Gemeinde hat wieder einmal seine volle Wirkung entfaltet.

FISCHA IM ZAUM GEHALTEN.

„Die Gefahr geht bei uns von der Donau aus. Bei Hochwasser drückt das Wasser gegen die Fische. Deshalb wird das Wasser beim Pumpwerk so über die Stau-mauer geleitet, dass die Gemeinde vom Rückstau entlastet bleibt“, erklärt Michael Greimel vom zuständigen Fischamender Wirtschaftshof.

SECHS PUMPEN FÜR NOTFALL.

Das so genannte Sperrbauwerk verfügt über sechs Pumpen mit einer Leistung von je 6,2 Kubikmeter Wasser pro Sekunde. Wie bei der Regenflut im Juli steht das perfekt eingespielte Team des Wirtschaftshofes binnen weniger Stunden mit seinen Dieselgeneratoren zur Stromversorgung der Pumpen bereit.

BEI HOCHWASSER KEINE GEFAHR FÜR DAS ORTSGEBIET.

Wirtschaftshof-Vizechef Michael Greimel berichtet über seine Er-



fahrungen bei der Hochwasserbekämpfung: „Das Hochwasser vom Juli 2021 war für uns nicht schlimm. Da war 2013 tragischer. Hätten wir da keinen Hochwasserschutz gehabt, wäre die Obergrenze höher als 2002 gewesen und hätte somit den Ortskern überschwemmt. Durch den funktionierenden Hochwasserschutz wurde diese Gefahr gebannt.“

LOB VOM BÜRGERMEISTER.

Wie immer konnte sich Bürgermeister Thomas Ram auf seine Jungs verlassen: „Es ist gut zu wissen, dass Fischamend über ein solches Team verfügt, wenn Hochwasseralarm gegeben wird.“ Generell sind zwei Mitarbeiter ständig für das Pumpwerk verfügbar. Steigt das Wasser, wird die Truppe umgehend verstärkt.

SPEZIALISTEN ZUM ABSTELLEN.

Neben den technisch versierten Helfern für die Dieselaggregate sind vor allem geschickte Traktor-Lenker gefragt, die die mächtigen mobilen Generatoren punktgenau beim Pumpwerk abstellen. „Auch beim Pumpwerk selbst ist technisches Know-how gefragt“, sagt Michael Greimel.

„SCHUTZENGELE“ SCHAUEN AUF DIE FISCHAMENDER KINDER.



Die „Schutzengel“-Plakate zieren auch heuer wieder die wichtigsten Wege zu unseren Schulen. Das Team rund um StR Thomas Bäuml organisierte die vom Land NÖ ins Leben gerufene Aktion. Rund 10 Tafeln stellten die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes auf den Zufahrten zu den Schulen auf.

„Gerade wenn die Tage wieder kürzer werden und die Sicht schlechter wird, ist noch mehr Vorsicht auf den Straßen und Gehwegen geboten, um unsere Kinder zu schützen“, so StR Bäuml.

NOCH MEHR SPASS AUF SPIELPLÄTZEN.



Die Kinderstadt Fischamend zaubert den Mädchen und Buben ein ganz breites Lächeln ins Gesicht. Denn auf den Spielplätzen in der Rösslgasse, neben der Mittelschule, und am Rosenhügel wurden gleich mehrere neue Spielgeräte aufgestellt.

KINDER SCHRIEBEN WUNSCHLISTEN.

Um herauszufinden, womit und was die Fischamender Kinder am liebsten spielen, haben Bürgermeister Thomas Ram und Stadtrat Thomas Bäuml die Mädchen und Buben aufgefordert, ihre bevorzugten Spielgeräte aufzulisten und ihre Wünsche an die Stadtgemeinde zu schicken.

KLETTERGERÜSTE UND SPIELHÄUSER.

Rund 200 Kids haben an der

Aktion teilgenommen und so den eigenen Spaßfaktor mitbestimmt. Dazu zählen Spielhäuser, in denen es sich herrlich verstecken lässt und Erwachsene draußen bleiben müssen – außer sie sind brav, dann ist ein Besuch gestattet.

HERUMTURNEN ANGESAGT.

„Besonderen Spaß machen den Kindern die Klettergerüste“, erklärt Linda Bernhardt vom Kindergarten 1, die mit ihren Sprösslingen oft auf dem Spielplatz neben der Mittelschule anzutreffen ist. Bernhardt: „Da können sie herumturnen und ihre Motorik verbessern.“

RÖSSLGASSE MIT HANGRUTSCHE.

Der riesige Spielplatz Rösslgasse verfügt jetzt über eine



Hangrutsche, zwei Trampoline, ein Kleinkinderklettergerüst sowie ein Spielhaus. Thomas Bäuml: „Dort sind jetzt genügend Geräte zum Austoben.“

ROSENHÜGEL MIT FEDERWIPPE.

Am Spielplatz Rosenhügel dürfen sich die Kinder jetzt ebenfalls über ein Spielhaus, eine Federwippe sowie eine zusätzliche Schaukel freuen.

TRAMPOLINE AUF DEM SPIELPLATZ BEI DER MITTELSCHULE.

Hoch hinaus geht's auf den neuen Trampolinen auf dem Spielplatz neben der NMS. Dazu kommen ein Klettergerüst, ein Spielhaus sowie eine zusätzliche Schaukel.

MEHR ALS 60.000 EURO.

Die Stadtgemeinde hat mehr als 60.000 Euro in die Anschaffung neuer Geräte sowie 15.000 Euro in Erdbaumaßnahmen investiert. Schaukel, Trampoline sowie ein Sonnenschutzsegel über einer Sandkiste machen den Besuch am Spielplatz zu einem wahren Vergnügen.

NUR DAS BESTE FÜR DIE KINDERSTADT.

„Wieder einmal haben wir gezeigt, dass wir dem Titel Kinderstadt gerecht werden. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Mädchen und Buben auf den Spielplätzen haben“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram.



FEUERWEHR, BOGEN-SCHIESSEN, GRILLEN.

Diese Erholung haben sich die Fischamender Kinder nach dem harten Schuljahr wahrlich verdient. Beim Ferienspiel der Gemeinde konnten sich die Mädchen und Buben an verschiedenen Stationen in der Stadt nach Lust und Laune wieder einmal so richtig austoben.

VIEL BLAULICHT.

Bei der Feuerwehr warteten auch Polizei, Rotes Kreuz und die First Responder mit ihren Einsatzwagen und -geräten. Die Kids durften alles ausprobieren. Da hat sich der eine oder andere Nachwuchs für zukünftige Einsätze bei einer der Blaublichtorganisationen empfohlen.

GRILLEN MIT DISCO-SPASS.

Heiß her ging es auch beim Fischamender Grillsportverein, wo neben ersten Grillversuchen unter professioneller Aufsicht auch bunter Disco-Spaß geboten wurde.

IN'S SCHWARZE TREFFEN UND PARCOURS.

Das Ferienspiel beinhaltet auch einen Besuch bei den Fischamender Bogenschützen, wo die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten. Geschicklichkeit war auch gefragt bei den Fischamender Runners, die einen Hindernisparcours aufstellten, der viel Koordination und Balance erforderte.

RÄTSELRALLYE UND STADT-SPAZIERGANG.

Mit Fragequiz und Schnitzeljagd hatten die Mädchen und Buben ihre helle Freude bei der Rätselrallye in der Kleinen Au. Da waren gute Ortskenntnisse ebenso gefragt wie beim Stadtspaziergang mit vielen Infos über die Fischamender Geschichte.

HEIMATMUSEUM SOWIE AKROBATIK.

Capoeira, eine akrobatische Kampfkunst, am Spielplatz Rösslgasse weckte das Interesse der Kids ebenso wie der Museumstag im Heimatmuseum, wo die Kids fleißig basteln konnten.





DIE IBMS FISCHAMEND WIRD AB DEM SCHULJAHR 2021/22 ZUR DIGITALEN SCHULE.



Für viele Eltern und Lehrkräfte hat die Corona-Krise wenigstens eine gute Seite: Die meisten Schülerinnen und Schüler haben vom digitalen Lernen enorm profitiert. Das sieht auch Fischamends Mittelschuldirektorin Monika Kriszt so.

NEUE LEHR- UND LERNFORMEN.

Die Interessens- und berufsorientierte Mittelschule IBMS in der Enzersdorfer Straße 18 hat die Mädchen und Buben schon

bisher bestens auf die Berufswelt und auf weiterführende Schulen vorbereitet. Von dem durch die Lockdowns bedingten Home-Schooling wollen Direktorin Monika Kriszt und ihr Team profitieren.

VON NULL AUF HUNDERT.

„Mit den digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ist es teils von null auf hundert gegangen. „Ich bin stolz darauf, wie sich viele Kinder selbst motiviert und ihre Computerkompetenzen erweitert haben“, sagt Kriszt.

SCHWERPUNKTE MIT INFORMATIK.

Das passt optimal zu den beiden Schwerpunkten der IBMS, die ab der 7. Schulstufe angeboten werden:

- ein naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Forschen, Geometrischem Zeichnen sowie Informatik
- ein kreativer Schwerpunkt mit Kreativwerkstatt und Informatik.

SMARTBOARDS IN KLASSENZIMMERN.

Für die 130 Schülerinnen und Schüler ist die herkömmliche Tafel Geschichte. In allen Klassen sind digitale Tafeln, sogenannte Smartboards installiert, die einen zeitgemäßen Unterricht ermöglichen.



15 LEHRKRÄFTE IM TEAM.

Monika Kriszt hat 15 Lehrkräfte sowie eine Nachmittagsbetreuerin im Team. Eine administrative Kraft unterstützt die Verwaltung, zwei Schulwarte betreuen die Schule. Der Schulgarten steht bei schönem Wetter für Turnübungen sowie für Pausen zur Verfügung.

LAPTOPS FÜR ALLE KINDER.

Monika Kriszt: „Seit diesem Semester sind wir offiziell eine digitale Schule. Alle Kinder der 5. und 6. Schulstufe bekommen einen Laptop, der ihnen gehört. Die Eltern sind mit 25 Prozent, das macht zirka 100 Euro aus, an den Kosten beteiligt.“

BENOTUNG.

In der Mittelschule erfolgt die Benotung in den Hauptfächern in Standard AHS und Standard. Standard AHS entspricht dem Gymnasium und jede weiterführende Schule kann ohne Aufnahmeprüfung besucht werden.

Den Schüler*innen stehen nach dem Abschluss der IBMS Fischamend alle Möglichkeiten offen.

DIE SCHÜLER*INNEN DER VOLKSSCHULE TAUCHEN AB INS MEER ...

Ein Mental-Coach und Spitzensportler sorgen für Abwechslung in der Volksschule Fischamend. Neben lockeren Abroll-Übungen für die Fitness mit einem Kampfsportmeister hat vor allem das Leben in den Ozeanen für riesiges Interesse bei den Mädchen und Buben gesorgt.

UMWELT-UNTERRICHT MIT BISS.

Selbstgemachte Bilder von Haien sind überall ein Höhepunkt. Kommentiert von einem Meeres-Experten wie Christian Redl kommt der Vortrag natürlich doppelt so gut an. Der elffache Weltrekordhalter im Apnoe-Tauchen kennt die besten Unterwasserjäger und weiß auch um den Zustand deren Umwelt.

KAMPF GEGEN VERSCHMUTZUNG.

Die Schulleitung der Volksschule Fischamend, Irene Stregl, will

nach dem Besuch von Mental-Coach Thomas Tschernitschek und den von ihm betreuten Spitzensportlern im kommenden Schuljahr ein Umweltprojekt starten: „So kann man den Viertklässlern die Verschmutzung unserer Meere am besten näherbringen.“

SEIT 10 JAHREN AN BORD.

Tschernitschek, der mit seinen Sportlern unter anderem das

Projekt Umweltprojekt „Seven Oceans“ von Arnold Schwarzenegger und Leonardo DiCaprio unterstützt, versucht zudem auf diesem Wege Lernblockaden von Schülern zu durchbrechen.

Mit „pädagogischer Kinesiologie“ ist er jeden Monat zwei Stunden zu Gast in der Fischamender Schule. Dieses Projekt wird finanziell von der Gemeinde unterstützt.



SPASS BEI SELBST-VERTEIDIGUNG.

Dass auch körperliche Fitnessübungen den Schulalltag auflockern können, hat Thomas Tschernitschek mit dem von ihm gecoachten Kickboxer und zweifachen Staatsmeister Mathias Prehofer gezeigt. Der Student und Kampfsportler hat bei Mädchen und Buben gleichermaßen für Bewegungsfreude gesorgt, bei den Abrollübungen inklusive ein bisschen Selbstverteidigung.

BEREICHERUNG DES LEHRPLANS.

Die Schulleitung Irene Stregl ist jedenfalls begeistert von der Reaktion ihrer Schülerinnen und Schülern auf diese Art von „Auflockerungs-Unterricht“: „Es ist schön zu sehen, wie die Kids beim Thema Meere aufmerksam zuhören und bei der Action auf der Turnmatte Spaß an der Bewegung haben.“

JUZE: ENTSPANNT ABHÄNGEN ANGESAGT.



Der neue personelle Schwung im Fischamender Jugendzentrum macht sich auch atmosphärisch bemerkbar. Gerade nach der für die Jungen so eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten in der Corona-Krise gibt man im Aquarium langsam wieder Gas.

JUNGER ENGAGIERTER GEMEINDERAT.

Mit Gemeinderat Jakob Kallinger hat Bürgermeister Thomas Ram den richtigen Draht zur Fischamender Jugend: „Jakob ist ein junger sportlicher Typ mit viel Humor und auch dem nötigen Verantwortungsbewusstsein für den Job.“

TEAM MACHT GUTE STIMMUNG.

Neben Jus-Student Kallinger sorgen die neue Jugendzentrum-Leiterin Marion Rathler sowie das Betreuungsteam Michaela, Matthias und Christoph für eine optimale Mischung aus Elan und Chillen auf dem Areal in der Enzersdorfer Straße 32.

SOMMER-RÜCKBLICK POSITIV.

„Auch wenn wir Corona-bedingt diesen Sommer noch keine größeren Events veranstalten konnten, war die Stimmung im Jugendzentrum super“, resümiert Jakob Kallinger. Für den Gemeinderat besonders wichtig: Das neue Team kommt sehr gut an.

SPORT, FUN, RELAXEN.

In den Ferien und zu Schulbeginn herrschte oft reges Treiben im Aquarium. Dutzende Mädels und Burschen vergnügten sich sportlich bei Tischtennis, Billard, Skaten und Kicken, oder hatten einfach Spaß beim Abhängen auf dem Court, vorm bzw. im Clubhaus.

WLAN FUNKTIONIERT TOP.

Ohne ein gut funktionierendes WLAN wäre die Welt nur halb so lustig. Gemeinderat Jakob Kallinger schmunzelnd: „Das WLAN ist top. Das ist für ein Jugendzentrum schon die halbe Miete.“

KOMPLETT AUFGERÄUMT.

Der erfrischende Charme des

Aquariums ist unter anderem auf eine große Reinigungsaktion zurückzuführen, an der neben dem Team zahlreiche Fischamender Teenager teilnahmen. Auch das Beachvolleyballfeld wurde auf Vordermann gebracht.

KONZEPTE FÜR DIE NÄCHSTEN MONATE.

Jakob Kallinger, Marion Rathler und deren Team arbeiten gemeinsam mit Jugendstadtrat Thomas Bäuml bereits an Konzepten für die nächsten Monate. Derzeit geplant ist ein Skater-Workshop. Marion Rathler kooperiert bei bestimmten Projekten, wie spezielle Beratungen, mit Römerland-Carnuntum.

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT.

Das Aquarium ist dienstags, mittwochs, freitags und jeden zweiten Samstag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Infos unter www.jugendzentrum-aquarium.at, Tel. 0664/ 96 37 787 oder 02232/ 20347 bzw. m.rathler@roemerland-carnuntum.at.

AUCH HILFSANGEBOTE.

Für die Gemeinde ist es wichtig, dass Jugendliche bei Problemen auch eine Anlaufstelle haben, wo sie auf Verständnis und Hilfe bei diversen Problemen hoffen können. Dafür sind Leiterin Marion Rathler und ihr Team ausgebildet und sehr erfahren.



REINIGUNGSAKTION AM PLATZ DER JUGEND.



Am 02.10.2021 organisierte unser Jugendgemeinderat Jakob Kallinger zusammen mit dem Jugendzentrum Fischamend eine Reinigungsaktion am Platz der Jugend.

Gemeinsam mit über 20 engagierten jungen Fischamendern wurde der gesamte Platz auf Vordermann gebracht und damit ein wichtiges Zeichen für ein sauberes Fischamend gesetzt. „Es freut mich natürlich zu sehen, dass hier so viele Jugendliche aller Altersgruppen meinem Aufruf zur Reinigung gefolgt sind! Sie haben dadurch gezeigt, wie wichtig ihnen dieser Platz ist.“ resümierte Jugendgemeinderat Kallinger.

PENSIONSANTRITT ANITA THUNSHIRN.

Bibliothekarin aus Leidenschaft. Unter der Devise übte Anita Thunshirn 20 Jahre lang ihren Dienst in der Fischamender Mediathek aus. Sie konnte ihr Hobby zum Beruf machen und brachte ihre Leidenschaft immer wieder durch neue Ideen und auch Veranstaltungen ein. Zum wohlverdienten Pensionsantritt luden Bürgermeister Thomas Ram und StA-Dir Otto Eggendorfer zum Essen und wünschten der Jungpensionistin alles Gute und viele Ideen für die neu gewonnene Freizeit.



PENSIONSANTRITT SABINE SENDZIAK UND JOHANN BÄUML.

Vor kurzem wurden zwei langjährige verdiente Gemeindemitarbeiter*innen verabschiedet.

Sabine Sendziak war 38 Jahre für die Stadtgemeinde Fischamend in der Buchhaltung tätig. Ab 2003 war sie Kassenverwalterin und kümmerte sich mit Sorgfalt und Umsicht um ihre Aufgaben. 2010 übernahm sie die Leitung der Buchhaltung und verantwortete damit zur Zufriedenheit aller einen wichtigen Bereich in der Gemeindeverwaltung.



Johann Bäuml war 34 Jahre im Gemeindedienst tätig. Er war als Schulwart zuständig für die Hauptschule (später Neue Mittelschule). Johann erfüllte seine

Aufgaben mit sehr viel Fleiß und Engagement und ist mitverantwortlich für die gute Entwicklung dieser wichtigen Bildungseinrichtung.

Wir wünschen den beiden jungen Pensionisten alles erdenklich Gute für die Zukunft und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.



UMWELTFREUNDLICH UND SICHER ZUM UNTERRICHT.

Sicher und umweltschonend zur Schule gelangen, sind zwei wichtige Eigenschaften auf dem Weg dorthin, die sich in Form des „Schul-G(eh)-Bus“ optimal verknüpfen lassen.

FISCHAMEND BEGLEITET KIDS.

Die Stadtgemeinde Fischamend setzt generell auf möglichst sichere Wege zur Schule. „Statt mit dem Auto lieber zu Fuß. Eltern und Freiwillige haben sich spontan als Begleitung gemeldet.“, erklärt Stadtrat Michael Burger, der die Aktion mit Familien-Gemeinderätin Christina Hoffmann initiiert hat.

DREI ROUTEN ZUM CAMPUS.

Zum Schulcampus führen drei Routen: Die rote vom Rosenhügel (Treffpunkt Nr. 150), die grüne von der Smolekstraße (Treffpunkt Ecke Olbrichstraße) und die blaue von Fischamend-Dorf (Treffpunkt beim früheren Hansag-Container neben der Fische).

AM WEG ANSCHLIESSEN.

Gutes Timing ist das halbe Leben: Treffpunkt bei den Stationen ist jeweils zwischen 7.20 und 7.30 Uhr. Christina Hoffmann hat die Gehdauer auf allen drei Strecken gemessen.

Am Weg dorthin können sich Kinder gerne anschließen. Auf der blauen Route bei der Fehr-gasse, auf der roten zum Beispiel zwischen Am Rosenhügel 76 und 78.

BESSERES GEFÜHL FÜR ELTERN.

Nicht immer kann man sich auf die Konzentration der Straßenlenker verlassen. Nicht immer ist das Wetter freundlich und zudem werden die Tage kürzer. Christina Hoffmann: „Für viele Eltern ist es gut zu wissen, dass die Kinder am Schulweg beglei-

tet werden, bis sie sich sicher genug fühlen, die Strecke ohne Begleitung von Erwachsenen zurück zu legen.“

SCHONT DIE UMWELT.

Fischamend will damit in der Früh auch den „Kinder-Aussteige“-Verkehr vor der Schule möglichst gering halten. „Das ist ein wertvoller Beitrag zur Umwelt und hat Vorbildwirkung für Kinder“, erklärt Stadtrat Burger.

GESUND FÜR DIE KINDER.

„Die Kinder machen so Bewe-

gung an der frischen Luft und haben Spaß beim Gehen“, sagt Fischamends Bürgermeister Thomas Ram. Außerdem werden so viele neue Freundschaften geschlossen.

AUCH „PROFIS“ AN BORD.

Am Dienstag im „blauen“ G-Bus ist etwa Stadträtin Astrid Taschner an Bord, die früher bei den Austrian Airlines die Betreuung über hatte: „Ich freue mich immer darauf. Denn die Kinder genießen unseren Service.“



GROSSE AUSWAHL BEIM ANGEBOT DES EKIZ IM HERBST!

Mit einer vielfältigen Auswahl an Kursen und Workshops ist das Eltern-Kind-Zentrum Fischamend, kurz EKIZ, in den Herbst gestartet.

Der Andrang zu Eltern-Kind-Kursen ist groß, wie Leiterin Julia Mikulecky bestätigt: „Manche Kurse wurden aufgestockt, um der Nachfrage der Eltern in Fischamend und Umgebung zu entsprechen“.

Das EKIZ-Team ist im letzten Jahr sehr flexibel mit Angeboten umgegangen und hat diesen Sommer erstmals keine Kurspause gemacht.

In den Kursräumen gibt es dank der Stadtgemeinde Fischamend auch teils neue Spielgeräte, die Frauen des EKIZ-Teams sind bereit und starten mit gewohnter Power und vor allem Freude bei den Eltern-Kind-Kursen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN:

- Montags ab 15.00 - **Eltern-Kind-Cafe**, (ohne Anmeldung, ekiz.fischamend@gmail.com)
- Montags ab 14.00 - **Fitter Mom Rückbildungsgymnastik**, dani.baumgartliner@gmail.com
- Dienstags ab 9.30 - **Punkt-Genau-Hebamme Akupunktur, Aku-Taping und mehr**, nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at
- Dienstags ab 10.30 - **Frag die Hebamme - Mutter-Kind-Pass Beratung und mehr**, nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at
- **Trageberatung** - Schwangerschaftskombi od. Nachbetreuung - trageberatung.bettina-schalko@gmx.at
- 28.9.21 ab 14.00 **Wildkräuterspaziergang** in Fischamend mit Kräuterpädagogin Michaela Hild, mhild58@gmail.com
- Oktober - **Sandküche** für Kinder ab 1,5 Jahren, ekiz.beritbarbosa@gmail.com
- 1.10.21 ab 14.00 **Therapiebegleithunde**, Hundeführerschein für Kinder ab 6 Jahren, ekiz.fischamend@gmail.com
- 6.10.21 ab 15.00 **Eltern-Kind-Treff** für Kinder mit Wahrnehmungsbesonderheiten, ekiz.beritbarbosa@gmail.com
- 15.10.21 /3.12.21 ab 15.00 **Offenes Atelier**, nicolebuchner@gmx.net
- Anfang Oktober - **Herbst-Bastelsackerl** für zu Hause - bastelwerkstatt@hotmail.com
- 23.10.21 - **Geburtsvorbereitungskurs** für Paare, nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at
- 4.11./11.11./18.11./25.11.21 **Eltern-Baby-Shiatsu** (ab 8. Lebenswoche) mit Hebamme Nicole, nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at
- Mitte November - **Weihnachts-Bastelsackerl für zu Hause**, bastelwerkstatt@hotmail.com
- 6.11.+13.11. **Erste Hilfe-Kurs** für Säuglings- und Kinderunfälle ekiz.fischamend@gmail.com
- 16.11.21 ab 15.00 - **Family-Talk** mit Expertin Mag. Ipsits-Lindner „Kinder mit Wahrnehmungsbesonderheiten“ ekiz.beritbarbosa@gmail.com
- 2.12.21 **Ernährungsworkshop** (kostenlos) Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter ÖGK ekiz.fischamend@gmail.com
- **Foto-Shootings** - Schwangerschafts- oder Babyshooting bei Kriss&Nico, krissundnico@aon.at



Bei Interesse an unseren Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. KursleiterIn oder an ekiz.fischamend@gmail.com.

DAS KOMPLETTE PROGRAMM FINDET MAN UNTER DIESEM QR-LINK:



NEUES VON DER ALLGEMEINEN SONDRSCHULE.

IN DIE WÜSTE ...

... begab sich das Team der Allgemeinen Sonderschule in der letzten Ferienwoche. Sich einmal anders kennenlernen – unter diesem Motto sollte unser Teamtag im Naturpark Mannersdorfer Wüste stehen, geleitet und begleitet durch Franz Babka-Nowak. Er sollte Recht behalten!

Franz Babka-Nowak, Thomas Tatoso und Matthias Steinbauer, allesamt Mitarbeiter von Römer-

land Carnuntum, führten uns durch einen Tag voller Begegnungen: mit sich selbst, den KollegInnen, aber auch mit der Natur. Von Fantasiereise, Vertrauensübungen bis hin zur Teamaufstellung, um sich der Rollen und Wichtigkeit jedes Einzelnen im Kollegium klar zu werden, bot uns dieser Tag in der Mannersdorfer Wüste neben persönlichen Erkenntnissen auch sehr viel Spaß miteinander. Ein wunderbarer Einstieg ins neue Schuljahr!

Text: Lisa Greslechner



DANKESCHÖN AN GABRIELE MÜLLER, DER EHEMALIGEN LEITERIN DES KINDERGARTENS III.



Mit Gabriele Müller hatte die Gemeinde Fischamend einen wahren Engel als Leiterin des Kindergartens. Sie kümmerte sich über 30 Jahre als Pädagogin um das Wohl der Fischamender Kinder. Seit 2012 leitete sie den neuen Kindergarten III in der Wiener Straße. Mit der neuen Herbstsaison hat sich Gabriele Müller aus dem aktiven Dienst zurückgezogen. Fischamends Bürgermeister Thomas Ram bedankt sich im Namen der gesamten Stadtgemeinde für ihr Engagement und ihren Einsatz im Dienste der Kinder.

NEUE LEITERIN IM DIENST.

Als Nachfolgerin tritt Tamara Bauer den Dienst als Kindergartenleiterin an. Die gebürtige Mannersdorferin hatte zuvor zwei Jahre lang die Geschicke des Kindergartens in Götzensdorf geleitet. „Ich freue mich schon auf die Aufgabe. Die Kolle-

ginnen sind sehr nett und hilfreich“, erklärt Tamara Bauer.

LESEN UND NATUR.

Als Hobbys nennt die neue Kindergartenleiterin viel Bewegung in der Natur sowie Lesen. Und ihr Motto für den Kindergartenbetrieb: ein Ort, wo sich alle Kinder und Eltern wohlfühlen.

WIEDER SCHULSTARTPAKET FÜR ERSTKLASSLER.

Seit Jahren hilft die Gemeinde allen Mädchen und Buben und erleichtert den Einstieg in das erste Schuljahr. Denn wenn's um die Kinderstadt Fischamend geht, ist die Stadtgemeinde jedes Jahr sehr großzügig beim Schulstart.

STIFTE, HEFTE, KLEBER.

Das Schulstartpaket ist ein wahres Sammelsurium aus Heften, Einbänden, Malfarben, Klebern, Scheren, Spitzern, Linealen,

Radiergummi, usw ... „Unsere Erstklassler haben alles im Startpaket, was man so in der Schule brauchen kann“, so Bürgermeister Thomas Ram.

INDIVIDUELL ABGESTIMMT.

Im Vorfeld haben die Lehrerinnen und Lehrer Stadtrat Thomas Bäuml die Wunschlisten für ihre

ersten Klassen bekannt gegeben. Bäuml: „Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften funktioniert bestens. So wissen wir ganz genau, was benötigt wird.“





Elisabeth und Peter Sunley.



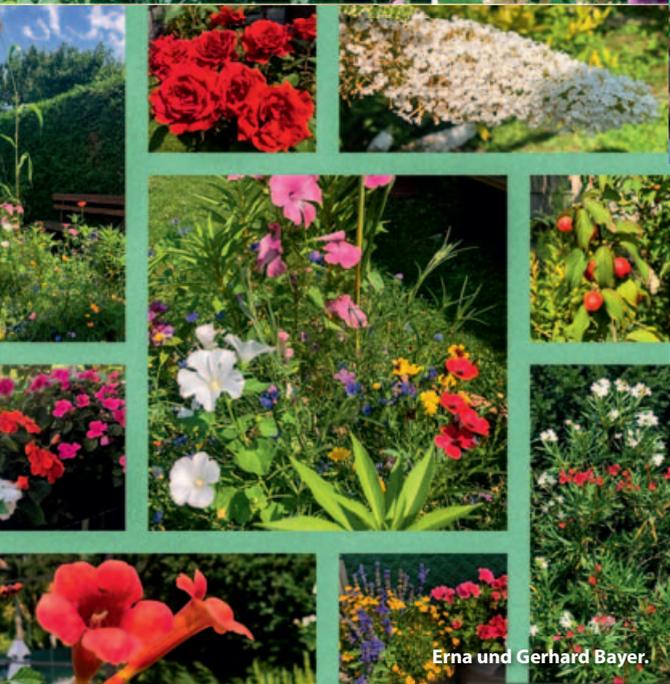
Dorrit und Johann Vondra.



Dagmar Müller.



Barbara und Mario Laschitz.



Erna und Gerhard Bayer.



Fam. Lenz.



Erika Dziba.



Anita und Hermann Richter.



Erika und Michael Pfeiffer.



Marianne Srtschin.



Gertrud Hochgatterer.



Steven Olberg.



Soucek Silvia und Theo.



Anna Weinzierl.



Brigitte Gattermayer.



Manfred Würthner.



Angelika und Anton Hartl.



Ingrid Edelman.



Hans Hrdlicka.



Silvia und Kurt Kunkewycz.



Elisabeth und Herbert Boehr.



Krista und Peter Hochmeister.



Gabriele und Anton Pruckmoser.

EIN LÄNGST VERGESSENES WASCHTAGSRITUAL

WO UNSERE „URLI“ ZUR FISCHA „SCHWAB‘N“ GING.

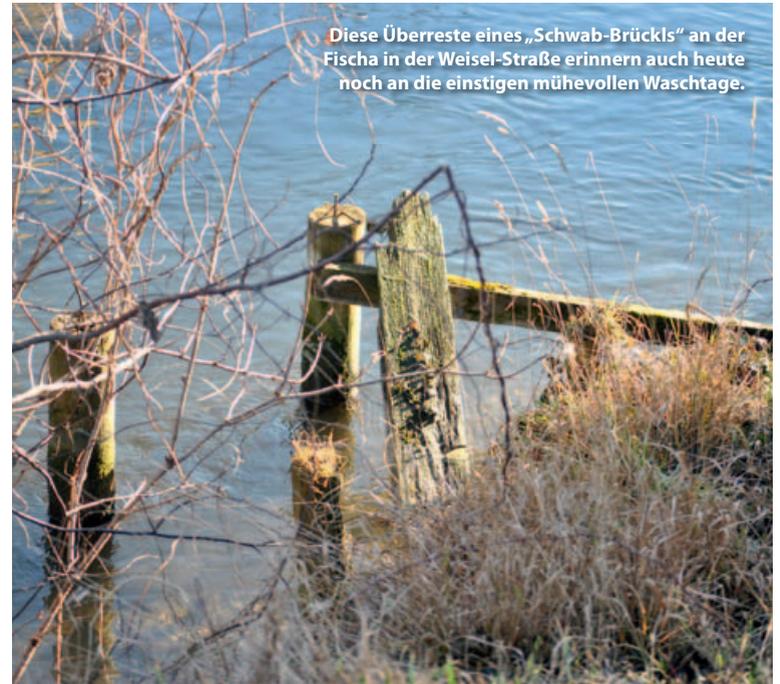
Dieses Ritual des Nachkriegswaschtages hielt sich noch bis in die späten Fünfziger-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Derartige Hausfrauenarbeitstage begannen bereits im Morgengrauen mit dem Einheizen des riesigen Ofens in der Gemeinschaftswaschküche. Zugleich wurde der Waschkessel mit dem Waschwasser und der zu waschenden Schmutzwäsche aufgefüllt.

Begann es im Waschkessel zu brodeln, zu summen und zu singen, wurde die nötige Menge Waschpulver eingerührt. War die Wäsche aufgeköcht, wurde diese aus dem Waschkessel herausgezerrt und in einem bereitgestellten Waschtrog abgelegt. Dann nahm die Hausfrau die Waschrumpel zur Hand und rumpelte die Wäsche Stück für Stück, damit ja kein Schmutzleck verbleibt. Danach wurde

die nasse Wäsche „ausgewunden“, in einen Bottich gestopft und mit dem Leiterwagen in Richtung Fischa transportiert.

An deren Ufern befanden sich einige „Waschbrückln“. Dort wurde jedes Wäschestück in den Fluten der Fischa geschwemmt. „G‘ schwabt“, wie man zu sagen pflegte. Danach ging es wieder retour. Zum Wäscheplatz! Dort waren schon die Wäscheleinen gespannt und es dauerte nicht lange und die blütenreine Wäsche war einige Stunden der Sonne und dem Wind ausgesetzt. Ja, zu diesen Zeiten hatte man noch in die Natur bedingungsloses Vertrauen. Zum glasklaren Wasser der Fischa und zur Sonne und dem Wind.

Derartige Waschtage dauerten beinahe einen vollen Tag an, da man ja in Gemeinschaftswaschküchen die Waschküche gesäubert und gereinigt am nächsten Tag der nächsten



Diese Überreste eines „Schwab-Brückln“ an der Fischa in der Weisel-Straße erinnern auch heute noch an die einstigen mühevollen Waschtage.

Hausfrau zu übergeben hatte. In Eigenheimen war natürlich der Waschtage in seinem Verlauf etwas weniger stressig, aber die Fahrt mit dem Handwagen und dem Wäschebot-

tich traten diese Hausfrauen ebenfalls ohne Umschweife an. Zumal bei diesen „Schwab-Brückln“ ja auch so manches nette Plauscherl zu erwarten war.

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfstraße 19a
office@naturstein-schaden.at

ARBEITSKREIS „ZUKUNFTGESCHICHTE-FLIEGERARSENAL“.

Mit der Verlegung der „K.u.K. Militär-Aeronautischen Anstalt“ vom Wiener Arsenal nach Fischamend wurde in Fischamend Luftfahrtgeschichte geschrieben. In den Jahren 1908 bis 1920 waren in Fischamend bis zu 5.000 Militärs, Piloten, Ingenieure und Wissenschaftler stationiert, die unzählige Verbesserungen und neue Techniken in allen Bereichen der Luftfahrt entwickelt, erfunden und vorangetrieben haben. Fischamend war damals sozusagen das europäische Zentrum der Luftfahrt.

Um diese teilweise beinahe schon in Vergessenheit geratenen Pionierzeiten der Luftfahrt

wieder vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und einem interessierten Publikum näher zu bringen und auch positive touristische, kulturelle und wirtschaftliche Effekte damit zu erzielen, wurde der Arbeitskreis „ZukunftGeschichteFliegerarsenal“ begründet. Dieser soll dazu Ideen und Projekte ausarbeiten und diese dem Gemeinderat als Empfehlung zur Umsetzung vorlegen.

Dem Arbeitskreis gehören an:

BgmStv StR Ing. Gerald Baumgartlinger, StR Astrid Taschner, GR Christa Melichar, GR Michael Pfeiffer, ILF-Obmann Ing. Rudolf Ster und Mag. (FH) Wolfgang Tobisch, Leiter des Arbeitskreises „kulturBETRIEB“, Club of Rome Carnuntum.



DIREKTER DRAHT ZU BÜCHERN.



Eine zu einer Bücherbox umfunktionierte Telefonzelle ist nicht nur eine optische Bereicherung für den Getreideplatz in Fischamend. Dort kann man Bücher kostenlos aus den Regalen entnehmen oder auch hineinstellen.

FÜR ALLE ZUGÄNGLICH.

Die neue „Bücherzelle“ ist vis-à-vis der Stadtbibliothek gelegen, deren engagierte Mitarbeiterinnen Christina Mayerhofer und Nina Fasching-Schütz die neue Einrichtung im Auge behalten. „Das ist eine super Idee. Bitte nur intakte Bücher mit literarischem Wert hineinstellen“, appelliert Mayerhofer an die Bevölkerung.

IDEE SOFORT UMGESETZT.

Die Idee mit der Bücherbox stammt von der „Liste Schuh“ und wurde von der Gemeinde sofort umgesetzt. Gemeinderä-

tin Renate Strauss von der „Liste Schuh“ hofft, dass sich auch Parkbesucher am Getreideplatz Zeit für einen Lesegenuss nehmen: „Es ist eine tolle Symbiose mit der Stadtbibliothek. Zudem finde ich es extrem schade, wenn Leute gute Bücher als Altpapier entsorgen.“

GESPANNT AUF LITERATUR.

Kulturstadträtin Astrid Taschner von der „Liste RAM“ hat die Regale beigesteuert. Sie hofft auf einen großen Erfolg: „Das wird ein interessantes Projekt. Ich bin gespannt, welche Bücher die Fischamenderinnen und Fischamender hineinstellen.“

IDEALER PLATZ.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Der Getreideplatz ist nicht nur am Markttag stark frequentiert. Die Bücherbox ist ein gelungener Anreiz zum Lesen für alle Altersgruppen.“



ABHOLUNG - KREMIERUNG - ERDBESTATTUNG
URNEN - SÄRGE - GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

„ZUKUNFTGESCHICHTEMUSEUM“ FISCHAMEND IST WIRKLICHKEIT!

Beginnend mit dem Museumstag am 5. Juni 2021 trat eine neue Kooperation in der Fischamender Museumslandschaft ins Leben: Das Museum der Photographie, geleitet von Erwin Schwab, und das Feuerwehrmuseum unter der Führung von Hubert Binder stellten sich dankenswerterweise in den Dienst der ILF - Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend, indem sie im heurigen Jahr Sonderausstellungen zu „100 Jahre Hans-Rüdiger Treher“ thematisierten - von ILF-Mitgliedern jeweils im Bild bzw. mit Schaustücken aus der Bergung der Jahre 2000 bis 2002 kompetent erläutert.

HIER EINIGE IMPRESSIONEN:



Museum der Photographie.



Feuerwehrmuseum.

Ähnlich positiven Anklang fand das neue „ZukunftGeschichte-Museum“ auch an den weiteren Museumstagen im Juli, August und September, sowie in der „Langen Nacht der Museen“ am 2. Oktober!

Daher rufen wir Ihnen zu:
Freuen Sie sich auf das
„ZukunftGeschichteMuseum“
2022-Thema: „Militär-Aëronautische Anstalt Fischamend“!

Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.



FISCHAMEND-TOUR PER HANDY-APP.

Jetzt ist die Stadtwanderweg-App für Fischamend offiziell: Wer sich „Ortsspaziergänge“ als App herunterlädt, wird digital durch die Naturprädiene und geschichtsträchtigen Plätze der Fischastadt geleitet. Von der Römerzeit bis zu den großen Luftschiffen, von der Fischa bis hin zu den Donau-Auen.

GESCHICHTE & G'SCHICHTLN.

Kulturstadträtin Astrid Taschner und Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger begrüßen diese moderne Form des Tourismus: „Die App ermöglicht einen wunderschönen Spaziergang mit viel Geschichte und super G'schichtln zu jeder Station.“

HISTORIKER ARBEITETEN MIT.

Wissenschaftlich ist Fischamend von Barbara Marangoni, Adalbert Melichar und Rudolf Ster vertreten. Sie sorgten für die geschichtlichen Epochen der Fischastadt, versehen mit allerlei Schmankerln und oft kuriosen Zusammenhängen.

ACHT STATIONEN.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Es gibt acht Stationen auf dem neuen Stadtwanderweg. So können auch die Fischamenderinnen und Fischamender ihre Heimat einmal anders erleben. Und für die Jungen ist ein Stadtpaziergang per App eher verlockend.“

MIT DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH.

Bei der Entwicklung der App arbeitet die Gemeinde Fischamend zusammen mit dem Tourismusbüro Carnuntum – Marchfeld. Bei der Eröffnung am Fischamender Getreideplatz kamen zahlreiche Vertreter der Region zusammen.

App downloaden und schon geht's los! Weitere Informationen: www.ortsspaziergaenge.at



Ortsspaziergang Fischamend
Carnuntum-Marchfeld

STARTPUNKT
2401 FISCHAMEND, FISCHATURM

LÄNGE RUNDWEG:
CA. 3,8 KM

REINE GEHZEIT:
55 MIN.

- HÖRGESCHICHTEN -

- 1 Wie Fischamend zu seinem Namen kam
- 2 Die Stadt der Mühlen
- 3 Fischamender Industriewaren – in der ganzen Welt bekannt
- 4 Die geheimnisvolle Vergangenheit des Gutshofs Rotner
- 5 Wasser, Wald und Wohlfühl
- 6 Die Geistergräfin von Fischamend
- 7 Fischamend schreibt Luftfahrtgeschichte
- 8 Der geschäftige Getreideplatz

LÄNGE RUNDWEG: ca. 3,8 km/55 min.



FREIWILLIG IM EINSATZ!

Seit dem Erscheinen des letzten Stadtboten hat sich viel getan! Es galt wieder zahlreiche Einsätze zu Wasser und zu Land zu bewältigen. Die Ausbildung kam dabei natürlich auch nicht zu kurz.

JUGEND.

Unsere Jugendfeuerwehr nahm an zahlreichen Schulungen und Ausbildungen teil. Von 09.-11. Juli veranstalteten wir, als kleinen Ersatz für das abgesagte Landeslager, ein Camp im Feuerwehrhaus. Diese Gelegenheit nutzten wir gleich, um die Ausbildung zum Fertigungsabzeichen „Sicher zu Land und zu Wasser“ abzuschließen. Neben der intensiven, praktischen Ausbildung in den Themenbereichen Feuerwehrsicherheit, Erste Hilfe und Wasserdienst, gab es auch eine Menge Spaß, wie den Lagerfeuerabend, den absolut horrormäßigen Gruselpfad und Fahrten mit unserem A-Boot, sowie dem Feuerwehrrettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Haslau!



Übungen.



FERIENSPIEL.

Im Juli fand das Kinderferienspiel bei der Feuerwehr statt! Das Wetter hat gepasst, so stand einem actionreichen Nachmittag nichts im Weg. An diesen Stationen konnten die Kids ins Blaulicht-Leben schnuppern:

- Höhenrettung-Kistenklettern
- Jugendfeuerwehr-Spritzwand
- Rotes Kreuz Jugend-Verband anlegen
- Samariterbund-Hundestaffel
- Feuerwehr-Hebekissen
- Geschicklichkeitsspiel
- Polizei-Ausrüstung erleben
- First Responder-Erste Hilfe und vieles mehr
- Feuerwehr-Menschenrettung aus Fahrzeug



Ferienspiel.

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon aufs nächste Mal.

5 NEUE SCHIFFFÜHRERIN-NEN DER FF FISCHAMEND.

Es traten fünf Mitglieder zur Prüfung für das 10m Patent „Seen und Flüsse“ an, welche von allen positiv abgeschlossen werden konnte. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der internen Ausbildung zum Feuerwehrschiefführer!



Die neuen Schiffführer*innen.

IN STILLER ANTEILNAHME.

Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht vom Tod unseres Vizebürgermeisters und Feuerwehr Stadtrat Josef Jäger erfüllt, der am 09.08.2021 im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Josef war von 01.06.1982 bis 28.03.2009 teil der Feuerwehr Fischamend und hat diese bis zuletzt als Stadtrat unterstützt. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

FISCHAREINIGUNG.

Am 8. Juli unterstützten wir die Gemeinde unter der Organisation von Umweltgemeinderat Oliver Hausner, die Fische zu reinigen. Es konnten einige Säcke voll Plastik und Müll entfernt werden, sogar ein Fahrrad wurde gefunden.



Jugendcamp.



Ausbildung der Jugend.



MODENSCHAU DER BESONDEREN ART.

In der Kinderstunde konnten die Kids unsere Bekleidung kennenlernen und anprobieren!

HOCHZEIT.

Wir gratulieren unserem Kameraden Michael und seiner Katja zur Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Kinder bekamen ihre Feuerwehrbekleidung.



Hochzeit von Michael und Katja.



Einsätze.



FISCHAMENDER HELDEN HALFEN NACH BELGIEN-FLUT.

Ohne zu zögern machten sich zwei Fischamender Feuerwehrmänner nach der katastrophalen Flut in Belgien mit dem Katastrophenhilfszug vom Land NÖ auf den Weg, um mit Booten nach Überlebenden zu suchen. Unter widrigsten Bedingungen halfen Michael Burger und Sigi Bayer den völlig überlasteten Kollegen nahe Lüttich.

PROFIS MIT VIEL ERFAHRUNG.

Die beiden Fischamender waren für den weiten Weg in das völlig verwüstete Gebiet in und um Thui, nicht weit von der bekannten Formel1-Rennstrecke in Spa, gut ausgerüstet. „Wir waren 20 Fahrzeuge mit über zwei Dutzend Zillen und Flachwasserbooten. Das war wichtig, denn die Helfer aus anderen Nationen konnten die Suche mit ihren viel zu großen Booten nicht durchführen.“

ÜBERALL WASSER, SCHLAMM UND TRÜMMER.

„Das Wasser stand noch immer

einen Meter hoch, als wir mit unseren Booten die Häuser nach Überlebenden absuchten“, schildert Michael Burger. Die beiden Fischamender mussten sich durch Hausruinen, Autos, Möbel und im Wasser treibende Bäume ihren Weg bahnen.

KEINE CHANCE FÜR VIELE OPFER.

„Die Sturzfluten ließen vielen Menschen keine Chance. Es ging nur mehr um das Retten des eigenen Lebens“, erklärt Sigi Bayer, der zusätzlich vom Hubschrauber aus bei der Rettung mithalf.

EINSATZ KOSTETE VIEL KRAFT.

Nach der langen Fahrt ins Krisengebiet und den extrem schwierigen Such- und Bergungsarbeiten gelangten auch Burger und Bayer an die offizielle Einsatzgrenze von annähernd 70 Stunden für Helfer. Bei der Rückkehr nach Österreich wurde der Feuerwehrgang durch einen 30 Kilometer langen Stau gelotst. Michael Burger: „Zum Glück! Sonst hätten wir noch vier Stunden extra vor der Grenze stehen müssen.“





Moderne Nahverkehrszüge mit W-LAN und Railnet im Bahnhof Fischamend.

2021 EUROPÄISCHES JAHR DER SCHIENE.

Um die Nutzung der Bahn durch Bürger und Unternehmen zu fördern und um einen Beitrag zum EU-Ziel des Green Deals zu leisten, bis 2050 klimaneutral zu werden, steht das heurige Jahr EU-weit ganz im Zeichen der Schiene.

CONNECTING EUROPE EXPRESS.

Unter diesem Motto verband der Connecting Europe Express auf seiner Reise 36 Länder und über 100 Städte miteinander. Auch am Wiener Hauptbahnhof brachte der Europäischen Union Politiker und Journalisten zusammen und informierte über Pläne zur starken und schnellen Vernetzung Europas auf Schiene.

METROPOLEN RÜCKEN ZUSAMMEN. AIRPORT-REGION PROFITIERT.

Als sicheres und nachhaltiges Verkehrsmittel soll die Bahn weiter gefördert und über EU-Grenzen hinweg ausgebaut werden. Der Ausbau des Bahnkorridors München - Salzburg - Linz -

Wien - Budapest wird für Fischamend und die Airportregion mehr Angebot im Öffentlichen Nahverkehr bringen. Möglich wird dies durch bauliche Maßnahmen im Rahmen der Errichtung der Flughafenspange Richtung Ostbahn. Zudem wird man vom nahen Flughafen schnell und ohne Umsteigen nach Bratislava und Budapest reisen. Richtung Wien Hauptbahnhof, Wien Meidling, Graz und Linz besteht bereits ein umfangreiches Angebot im Fernverkehr.

Neben verdichtetem Verkehr nach Fischamend, wird vermutlich im Nahverkehr eine Direktverbindung ab Flughafen nach Bruck an der Leitha, Parndorf, Neusiedl am See, Eisenstadt und in den Seewinkel geschaffen werden.

B 60 NEU ENTLASTET ZUSÄTZLICH.

So sollen mehr Nahverkehrszüge in die Fischastadt kommen, während der Bau der Umfahrungsstraße B 60 Neu weniger motorisierten Verkehr im Stadtgebiet bringen wird.

RAIL NET: BIBLIOTHEK UND MEDIATHEK - KOSTENLOS IM ZUG.

In immer mehr Nah- und Fernverkehrszügen der ÖBB wird kostenloses W-LAN angeboten.

Im S2/S7- Streckenabschnitt Wolkersdorf - Wien - Flughafen - Fischamend - Wolfsthal kommen fast ausschließlich ÖBB City Jets zum Einsatz. Die Komfortzüge im Nahverkehr bieten fast immer W-LAN. RAIL NET ist das kostenlose Info und Entertainment-Angebot im W-LAN der ÖBB.

EUROPE READR: LITERATURPLATTFORM AN BORD DER ÖBB.

Die Literaturplattform Europe Readr ist ein Kulturprojekt der slowenischen EU-Ratspräsidentschaft. Europäische Literatur wird auf besondere Weise erlebbar. Jeder Mitgliedstaat ist

mit einem Werk vertreten, das in seiner Originalsprache und in Englisch auf der Website www.europereadr.eu und während der Zugfahrt im Rail Net zur Verfügung steht. Das Projekt fördert unter dem Motto "Lies ein Buch für eine bessere Zukunft" Lesekultur und regt zum Nachdenken über die Zukunft Europas an. Alle 27 Bücher befassen sich mit dem Thema „The Future of Living“ und thematisieren aktuelle Herausforderungen wie etwa den Klimawandel.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Die Bahn ist das Herzstück in einem klimafreundlichen Europa der Zukunft. Umso mehr freut es mich, dass mit diesem Projekt die enge Verbindung zwischen Bahn, Klimaschutz und kultureller Vielfalt in Europa zum Ausdruck kommt.“

THE CONNECTING EUROPE EXPRESS.

- 36 Days of driving
- 26 Countries
- 100 Cities
- 20 000 km of Journey
- 33 Border crossings

ÖBB RAILNET. REISEINFO & SERVICE.

- **Reisevorschau:** Die nächsten Halte- und Anschlussverbindungen in Echtzeit
- **Kartenansicht:** Interaktive Streckenkarten mit aktueller Position und Geschwindigkeit des Zuges
- **Services:** Informationen zum Zug wie z.B. Ausstattung
- **ÖBB TV:** Auswahl von spannenden Videos rund um die ÖBB

ÖBB RAILNET. ENTERTAINMENT.

- **Zeitungen:** Die aktuellsten Ausgaben von über 20 regionalen, nationalen sowie internationalen Publikationen
- **Magazine:** Über 70 Zeitschriften, von Wirtschaft über Sport, Musik und Mode bis Kochen
- **ORF TVthek:** Alle gewohnten Inhalte der TVthek 7 Tage zum Nachschauen

ZUSÄTZLICH IM ÖBB RAILJET:

- **Fidelio:** Das Klassikportal mit monatlich wechselndem Themenschwerpunkt
- **Filme & Serien:** Monatlich wechselnde Auswahl an Filmen, Serien und Dokus mit Österreich-Fokus



SENIORENURLAUB IN EICHBERG.

Aufgrund des Wunsches einiger Senioren und Seniorinnen endlich wieder Urlaub zu machen, dem Alltag zu entfliehen, für ein paar Tage weg von zu Hause, buchten wir mit Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend im Juli eine Woche in Eichberg. Eine für uns ungewöhnliche Zeit, aber wir hatten bei Familie Kohl Glück mit der gewünschten Zimmeranzahl. Der Eichbergerhof ist uns ja schon bestens bekannt und sehr beliebt – eine wahre Wohlfühlase!

EINE WOCHE VOLLER SONNENSCHNEIN.

Nach dem reichhaltigen Frühstück stand fast täglich der Spaziergang in den kühlenden Wald am Programm. Die Nachmittage wurden in den Strandkörben auf der Liegewiese und beim Schwimm-Biotop verbracht. Eiskaffee schlemmen, Plauderstunden und die Seele baumeln lassen – war das Motto. Einzig der Mittwoch Vormittag wurde für unseren Pflichtbesuch beim Kirtag in Oberwart von der Urlaubsroutine unterbrochen. Familie Kohl lud auch heuer



wieder zum Grillabend mit regionalen Schmankerln ein – ein herrlicher Tagesausklang in einer lauen Sommernacht.

SENIORENURLAUB IN MÖNICHKIRCHEN.

Auf Wunsch der SeniorInnen fuhren wir von 4. bis 11. September nach Mönichkirchen ins Hotel Franz Thier. Kleine Spaziergänge wurden im Ort unternommen, zur Stärkung gab's in der Cafe-Bäckerei einen Eiskaffee.

Markt. Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit dem Sessellift auf die Schwaig, den Wind mussten wir in Kauf nehmen.

Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug zur Teichalm. Am Hochwechsel auf 3.145m war eine super Aussicht auf die Bergwelt.

Ein Ausflug führte in den Wasserpark ins Mineralsalrium, wo eine Lichttherapie sowie herabtropfende Sole eine heilende Wirkung auf den Körper haben.

Freitagnachmittag wanderten wir durch die Weingärten mit Abschluss beim Heurigen. Die Abende endeten bei gemütlichem Beisammensein im Hotel. Zufrieden und erholt fuhren wir Samstag heimwärts.

Einen Vormittag verbrachten wir gemeinsam am Oberwarter



PVÖ TAGESAUSFLUG AM 8. JULI 2021 NACH OGGAU ZUM SAUTANZESSEN.

Wir Fischamender-Pensionisten haben das neue Ausflugsjahr, bedingt durch die Pandemie, etwas verspätet, mit einem „Sautanz“ in Oggau begonnen. Ein reichhaltiges Buffet und guter Wein aus dem Burgenland sorgten für gute Stimmung. Am Nachmittag spielte die Musik zum Tanz auf und die Wirtin persönlich trug mit ihrem Gesang zur Unterhaltung bei.

TAGESAUSFLUG AM 12.8. NACH OBERÖSTERREICH ZUM STAUSEE IN KLAUS

Unser Tagesausflug führte uns Fischamender Pensionisten nach Oberösterreich. Mit einer „Schwimmenden Almhütte“ sind wir dann 2,5 Stunden am Stausee gefahren. Bei dieser Schifffahrt konnten wir die einzigartige Kulisse des Naturjuwels Steyrtal genießen und wurden dabei mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

zu bedanken. Für beide Reisen hat die Stadtgemeinde die Buskosten übernommen, das hat uns natürlich sehr geholfen, da es ja durch die Pandemie kaum Einkünfte für unsere Vereinskasse gegeben hat.

Unsere weiteren Aktivitäten finden Sie in unseren Schaukästen, aber auch an der Anschlagstafel im Gemeindeamt. Gäste sind herzlich willkommen.

BUSKOSTEN WURDEN VON DER STADTGEMEINDE ÜBERNOMMEN.

Wir möchten die Gelegenheit aber auch dazu nutzen, um uns bei der Stadtgemeinde und im Besonderen bei Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram, für die großartige Unterstützung,

Wer Informationen über WhatsApp bekommen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

*Reiseleitung Romana Rausch-Schenk, Tel. 0699 11787560
Obmann Franz Rausch, Tel. 0664 5130406*



FIRST RESPONDER ALS GEBURTSHELFER.



NFS-NKI Marcel Pfaffenlehner, Hebamme Julia Fellner, Dr. Anton Moritz, BSc, Martin Richter, RK-Mitarbeiter, Monika Moritz, Mutter Sabrina mit Lukas Matheo Richter und NFS Julia Burger

Foto: Gudrun Richter

Da hatte es ein Baby ganz ganz eilig: Die hochschwangere Sabrina Richter befand sich mit ihrem Mann Martin Richter im Haus der Eltern, als der kleine Lukas Matheo unbedingt schon das Licht der Welt erblicken wollte. Zu seinem Glück waren die First Responder aus Fischamend und andere medizinische Experten rechtzeitig zur Stelle.

AUCH VATER HALF MIT.

Gemeinsam mit dem Fischamender Arzt Dr. Anton Moritz begleiteten die beiden First Responder Julia Burger und Marcel Pfaffenlehner die Mutter bei der Geburt. Lukas zweiter Name

Matheo („Gottes Gabe“) sollte sich als Schicksal erweisen: Neben einem Rotkreuz-Team aus Schwechat half die Familie mit. Oma Gudrun bereitete die warmen Tücher vor, Papa Martin durfte seinen Sohn sogar abnabeln.

HEBAMME GAB GRÜNES LICHT.

Dann kam auch Hebamme Julia Fellner, die den Säugling untersuchte und schließlich grünes Licht gab: Lukas Matheo durfte zu Hause bleiben und ist somit ein ganz waschechter Fischamender. „Für unsere Kollegen war das sicher einer der schönsten Einsätze“, sagt First-Responder-Sprecherin Carmen Huber.

NEU IM GESUNDHEITS-CAMPUS: NADINE WICHRA

Frau Nadine Wichra, Psychotherapeutin in systemischer Familientherapie, eröffnet mit Oktober 2021 ihre Praxis im Gesundheits-Campus Fischamend.

Ursprünglich aus dem technischen Bereich kommend, entschloss ich mich, über einen zweiten Bildungsweg, mir den Beruf als Psychotherapeutin als Ziel zu setzen.

Ich arbeite seit 2008 selbständig als Psychotherapeutin. Parallel konnte ich beim Clara-Fey-Kinderdorf, dem Haus der Barmher-

zigkeit, im Gesundheitscity Therapiezentrum, der Beratungsstelle Courage, dem A. ö. Krankenhaus der Stadt Neunkirchen, dem AKH - Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, der Jugendwohlfahrt und bei einer Privatklinik (Rehabilitation für psychische Erkrankungen) Erfahrungen sammeln.

Ich bin seit 2016 Vertragspartnerin der Wiener Gesellschaft für psychotherapeutische Versorgung (WGPV).

Mein Angebot im Gesundheits-Campus richtet sich an Perso-

nen, welche Bedarf an psychotherapeutischer Unterstützung bekunden. Vorrangig arbeite ich mit Einzelpersonen, im Paar- und Familiensetting.

Besondere Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind Depressionen, Angstzustände, Panikattacken, Zwänge und Burn-Out.

Sie können von mir einen respektvollen, achtsamen Umgang mit ihren Anliegen erwarten und wir erarbeiten lösungsorientierte Ansätze um gemeinsam an Ihre Ziele zu gelangen.

NADINE WICHRA.

Psychotherapeutin, in systemischer Familientherapie, Gesundheits-Campus Fischamend



ORDINATIONSZEITEN:

Montags nach telefonischer Terminvereinbarung unter +43 699 10 26 26 11 Gesundheits-Campus Gregerstraße 32 2401 Fischamend

MENTALCOACHING AM CAMPUS!

Hallo, mein Name ist Michaela Würzl und ich verstärke ab Oktober das Team im Gesundheits-Campus als Mentaltrainerin und Coach.

Mentaltraining ist den meisten Menschen vor allem aus dem Sport bekannt. Auch Personen mit besonderen Herausforderungen oder einem stressigen Job verwenden diese Methode, um ihre mentale Fitness zu verbessern. Mittlerweile gehört Mentaltraining bei vielen Menschen zum fixen Bestandteil ihres Lebens. Es ist einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren für das Erreichen und Weiter-

verfolgen von Zielen. Es trägt zum allgemeinen Wohlbefinden und mehr Lebensfreude bei und ist weit mehr als sich mit positiven Gedanken zu entspannen oder negative Gedanken abzubauen.

Hier ein berufliches Beispiel: Sie sind unzufrieden im Job, es läuft nicht so wie Sie es gerne hätten, zu viele Überstunden, keine Wertschätzung, eventuell denken Sie auch an eine Veränderung. Beim Mentalcoaching werden mit unterschiedlichen Methoden die eigenen Interessen, Werte, Bedürfnisse und Stressfaktoren herausgearbeitet. Somit können festgefahrene

und hinderliche Denk- und Verhaltensmuster aufgedeckt werden. Wenn Sie wissen, was die Ursache für Ihre Unzufriedenheiten ist, können Sie nach einer Lösung suchen. Ich vergleiche das immer mit einer Reiseplanung: Wenn ich weiß, wo ich starte und wohin ich will, kann ich auch den Weg planen.

Wenn Sie in einer Veränderungsphase sind oder vor einem Neubeginn stehen, unterstütze ich Sie gerne bei Ihrer persönlichen Weiterentwicklung. Meine Themenschwerpunkte sind Bewerbungs- und Businesscoaching, Konfliktregelung und Mentaltraining.

Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als HR-Managerin und meinen Ausbildungen im systemischen Coaching, als Diplom Mentaltrainerin und in der Mediation & Konfliktregelung.

Weitere Infos finden Sie auf meiner Homepage: mentalcoaching-würzl.at oder kontaktieren Sie mich unter: hallo@mentalcoaching-würzl.at, Tel. +43 660 3907886



Michaela Würzl .

WIEDER MEHR LEICHTIGKEIT IM LEBEN.



Stress, Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, Angstzustände, familiäre Krise: Die Corona-Krise hat negative psychische Begleiterscheinungen nur noch verstärkt. Magistra Christine Lederer bringt mit ihren Behandlungsmethoden wieder mehr Licht ins Leben.

BIOFEEDBACK.

Die studierte Psychologin mit ihrer Praxis in der Dr. Karl Renner-Straße 1, vis-à-vis vom Volkshaus, hat sich vorwiegend auf Familien und Kinder spezialisiert. Mittels Neuro- und Biofeedbacks versucht die erfahrene Wissenschafterin einen Blick ins Innere der Psyche zu werfen, wobei Parameter wie Muskelspannung, Hautleitwert (z.B. feuchte oder trockene Hände) oder Atemfrequenz oft eine große Aussagekraft haben.

VIELFÄLTIGE URSACHEN.

Ob Schule, Job oder Familie. Die Ursachen sind mannigfaltig. „Meine Klientinnen und Klienten sind Erwachsene und Kinder. Die Ursachen reichen von Prüfungsängsten über Mobbing bis hin zu Trennungen bzw. Konfliktsituatio-

nen in der Familie“, erklärt die 35-Jährige.

ERFAHRUNG MIT KINDERN.

Als Mutter zweier kleiner Buben hat Christine Lederer auch den praktischen Zugang zu Stresssituationen in der Familie: „Ich habe zudem lange in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Wien gearbeitet.“ Dadurch sind ihr auch Probleme mit Kindern, die sich in die Computerwelt flüchten, bestens bekannt.

AUF STÄRKEN FOKUSSIEREN.

Die Niederösterreicherin weiß, wo sie ansetzen muss. Bei den Stärken ihrer Klientinnen und Klienten. Sie hat gemeinsam mit dem österreichischen Tennis-Ass Alexander Antonitsch mehrere Jahre Sportler gecoacht, die im

Match mental blockiert waren. „Das war hochinteressant zu beobachten, wie auch Spitzensportler geistig nicht zu hundert Prozent am Platz sind, weil sie sich nicht auf ihre Stärken fokussieren. Im Alltag ist das nicht viel anders“, erklärt Lederer.

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG.

Die Psychologin mit einer umfassenden Ausbildung (siehe auch www.praxislederer.at) rät allen, deren Alltag über längere Zeit durch Einschränkungen wie Angst, Stress oder Leidensdruck bestimmt wird, Hilfe zu suchen. In ihrer Praxis wird eine kostenlose Erstberatung angeboten.

Anmeldung per Email unter office@praxislederer.at oder per Telefon unter 0677 63049264.

REPORTAGE.

SICHER DURCHS LEBEN BEGLEITEN.



Jeder hat mindestens eine Versicherungspolizze. Um einen Energieanbieter kommt man auch nicht herum. Vorsorgeprodukte für die eigene Zukunft sind eigentlich Pflicht. Das alles allein und effizient zu managen, erfordert schon außergewöhnliches Geschick.

PROFIS MIT ÜBERBLICK.

Aus diesem Grund hat eine Gruppe von diesbezüglich ver-

sierten Fischamendern am Hauptplatz eine neue Filiale der „Internationalen Vermögensplanung GmbH“ eröffnet. Alleamt Profis mit entsprechenden Kenntnissen der verschiedenartigen Finanzierungsprodukte.

240.000 KUNDEN.

IVP ist seit 32 Jahren am Markt und ist ein unabhängiges österreichisches Unternehmen, das mit allen gesetzlichen und finanztechnischen Finessen bestens vertraut ist.

„Wir betreuen derzeit rund 240.000 Kunden in ganz Österreich.“

VON GESUNDHEIT BIS RECHTSSCHUTZ

Neben der Überprüfung bestehender Polizen und einer möglichen Optimierung, die oft einen vierstelligen Euro-Betrag im Jahr ausmacht, setzt das Team im Vorfeld vor allem auf ein Analysegespräch. „Die Wünsche unserer Kunden sind uns sehr wichtig. Außerdem wollen wir eine solide Vertrauensbasis aufbauen.“

KOSTEN SPAREN OBERSTE DEVISE.

Das Fischamender IVP-Team hilft Kunden beim Kostensparen unter anderem durch das Einholen ähnlicher Versicherungspolizen, die langfristig günstiger sind.

AUCH FINANZIERUNGEN.

Mit im Programm hat das Team am Fischamender Hauptplatz auch Finanzierungsmodelle für Neubauten. Und auch Betriebe stehen auf der Kundenliste des gefragten Unternehmens. Nähere Infos telefonisch unter 02630 333 70-50 oder per E-Mail an office@ivp-austria.at.

SPORT.

SPORTLICHER ERFOLG!



Die Erfolgsserie der Fischamenderin Maxima-Fiona Nagl reißt nicht ab. Erneut hat Sie eine Medaille errungen!

Maxima-Fiona Nagl hat am 25. September 2021 bei der Wiener Landesmeisterschaft im Judo den zweiten Platz errungen und ist somit Vizelandesmeisterin in der allgemeinen Klasse (Erwachsene) und holte Bronze bei der Klasse U-18. Nach dem 7. Platz bei der Staatsmeisterschaft der Klasse U-18 im Juni, freut sich Maxima wieder auf einem Podest zu stehen.

NEUER ELEKTROHÄNDLER BELEBT WIRTSCHAFT.

Direkt gegenüber vom Getreideplatz in Fischamend hat ein Elektrogeräte Fachhändler, statt der ehemaligen Libro Filiale, in der Enzersdorfer Straße 5 eröffnet. Die Firma EGM ist zudem GLS-Partner beim Abholen und Versenden von Paketen.

VIEL ERFAHRUNG.

Geschäftsführer René Möslinger bringt viel Erfahrung mit. Als früherer Mitarbeiter bei international namhaften Unternehmen ist er spezialisiert auf Küchen- und Haushaltsgeräte: „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt gekommen, um mich selbstständig zu machen.“

FISCHAMEND BEWUSST GEWÄHLT.

René Möslinger hat sich bewusst für Fischamend entschieden: „Es ist eine wunderschöne Kleinstadt mit viel Grün und in zentraler Lage. Im Umkreis von 25 Kilometer gibt es keinen Elektrohändler.“

TOLLE AUSWAHL.

Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Darko Granula sorgt Möslinger für ein breites und hochwertiges Markenangebot zu fairen Preisen. „Wir haben zu vielen namhaften Marken den direkten Zugang und arbeiten mit vielen Großhändlern zusammen, weshalb die Warte-



zeit bei speziellen Wünschen bei uns oft kürzer ist“, erklärt der Experte.

BERATUNG AM WICHTIGSTEN.

Für Möslinger stehen Beratung und Service an oberster Stelle. „Wir haben Zeit für Kundengespräche und liefern Geräte auch nach Hause, wo wir sie anschlie-

ßen und testen. Wir wollen ja schließlich zufriedene Kunden.“

AUCH GLS-PAKETE ABHOLEN.

Bei der Firma EGM kann man sich während der Öffnungszeiten MO bis FR von 9 bis 18 Uhr sowie SA von 9 bis 13 Uhr auch Pakete vom Lieferservice GLS abholen sowie versenden.

HYLA, DAS GESÜNDESTE LUFT- & RAUMREINIGUNGSGERÄT, IST IN FISCHAMEND ANGEKOMMEN.

Der HYLA entfernt Keime, Bakterien, Viren, Allergene, Feinstaub, Gase und Gerüche aus der Raumluft und aromatisiert diese gleichzeitig. Aus aktuellem Anlass kann man in Kombination mit unseren zertifizierten Luftdesinfektionsmitteln die Raumluft auch desinfizieren und die Viruslast in geschlossenen Räumlichkeiten deutlich senken.

Michael und Elisabeth Doppler haben ihre beruflichen Wurzeln

im medizinischen Bereich, daher war es im Jahr 2018 naheliegend, mit dem Vertrieb der HYLA Systeme in Fischamend zu beginnen.

WARUM HABEN WIR UNS FÜR DEN VERTRIEB DES HYLA EST ENTSCIEDEN?

Der HYLA ist ein gesundheitspräventives Produkt, welches seit 30 Jahren in über 80 Ländern bereits sehr vielen Menschen, welche an Allergien und anderen Atemwegser-

krankungen leiden, geholfen hat.

Da unser gemeinsamer Sohn Dominik an einer Hausstaubmilbenkontaktallergie gelitten hat, und diese durch das HYLA System nicht mehr aktiv ist, waren wir von dem HYLA EST selbst so überzeugt, dass wir ihn selbst zu verkaufen begonnen haben. Seit 2018 betreuen wir unsere Kunden in Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland von unserem Gewerbestandort Fischamend aus.

DER HYLA EST IM DETAIL.

Die Grundidee des HYLA Systems ist es, die Raumluft in den eigenen vier Wänden zu reinigen und dadurch die Feinstaubbelastung im eigenen Haushalt zu senken. Die Feinstaubbelastung im eigenen Haushalt ist 10-50% höher als die auf einer stark befahrenen Straße. Wie kommt es dazu? Die Natur ist in der Lage, sich durch Regen-Nebel-Schnee und Tau selbst zu reinigen, dies passiert in geschlossenen Räumen nicht. Durch die immer dichtere Bauweise findet in den Gebäuden fast kein Luftaustausch mehr statt. Heute wischt man auf, morgen ist es wieder staubig. Das HYLA System reduziert nach kurzer Zeit die Staubb Belastung in den eigenen vier Wänden.

KANN DER HYLA „NUR“ UNSERE LUFT REINIGEN?

Sie können in Zukunft mit Ihrem HYLA System ein herkömmliches Staubsaugersystem ersetzen und hiermit langfristig Kosten wie zum Beispiel den Ankauf von Filter bzw. Staubsaugerbeutel einsparen. Das HYLA System bindet den Schmutz im Wassertank, welchen Sie in Zukunft bequem in der Toilette entsorgen können. Sie sind in Zukunft in der Lage mit der Motorbürste VENTUS eine biologische und trockene Matratzenreinigung durchzuführen. Ebenfalls ist es möglich, Flüssigkeiten mit dem HYLA System aufzusaugen. Sie können mit Ihrem HYLA gleichzeitig staubsaugen und aufwaschen, Fenster putzen, Abflüsse reinigen, um nur einige der vielen Funktionen aufzuzählen.

BERATUNG UND BETREUUNG.

Reservieren Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin:

Michael Doppler:
0664/183 67 99
Elisabeth Doppler:
0664/784 33 85
familie.doppler@hyla-austria.at
www.michaeldoppler.at
Olbrichstraße 3,
2401 Fischamend

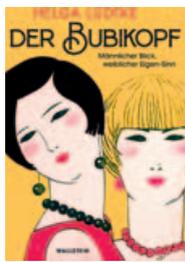


(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Medientcenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

GESELLSCHAFT/MODE.

Helga Lüdtke: DER BUBIKOPF.



Männlicher Blick, weiblicher Eigensinn. Eine revolutionäre Moderschei- nung, die Kulturgeschichte

schrrieb. Neuerscheinung auf dem Buchmarkt. *Verlag: Wallstein-Verlag, Göttingen 2021.*

GESELLSCHAFT/ PSYCHOLOGIE.

Gerald Hüther / Sven Ole Müller / Nicole Bauer: WIETRÄUME WAHR WERDEN



Träumen kann jeder von uns, aber umsetzen können wir unsere Pläne und Vorhaben nur gemein-

sam mit anderen. Zuversicht, Kraft, Gestaltung unserer Zukunft sind die Kernthemen dieses Sachbuches. *Verlag: Goldmann-Verlag/München 2018.*

NATURKUNDE/ NATURGESCHICHTE.

Peter Wohlleben: DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME.



Was sie fühlen, wie sie kommunizieren - die Entdeckung einer verborgenen Welt. Ein faszinierendes Sach-

buch, das geradezu zu der Kernthematik dieses Stadtboten wichtige Erkenntnisse und Hinweise vermittelt. *Verlag: Kremayr & Scheriau, Wien 2021*

Gesucht: KFZ-Techniker (w/m/d)

Standort: ÖAMTC Stützpunkte in Schwechat und Bruck/Leitha
Arbeitszeit: 40 Wochenstunden, 4 Tages-Turnusdienst
Einstiegsgehalt: EUR 2.316 brutto

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.oeamtc.at/karriere.

Kontakt
 Stefanie Weber-Baumann
 Tel: +43 1 711 99 21428

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

TIG

Installations Gesmb. H.
www.TIG-Haustechnik.at

**GAS - WASSER - HEIZUNG
 SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
 PHOTOVOLTAIK**

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

HEURIGENSCHENKE FAMILIE JÄGER.

20. – 26.10.2021

Täglich von 11.00 – 23.00 Uhr. Um Tischreservierung unter 02232 / 78 707 wird gebeten.

BUSCHENSCHANK FAMILIE TELLER.

08.-21.11.2021

Täglich von 11.00-14.00 Uhr und 16.00-23.00 Uhr



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHENUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

ABFALLENTSORGUNG.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



**ABFALLENTSORGUNG
IN UNSERER STADT!**

Müllvermeidung und Mülltrennung sind wichtige Themen und Herausforderungen in unserer heutigen Zeit. Es gilt einerseits Bewusstseinsbildung zu betreiben und andererseits nachhaltige Lösungen für sichere und umweltschonende Entsorgung zu finden. Dabei sollte man auf jeden Fall unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen erwähnen. Denn im Kindesalter gibt es entscheidende Weichenstellungen für die Einstellung zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Gerade in den Bildungsinstitutionen findet hervorragende Arbeit bezüglich Aufklärung über Mülltrennung und Müllvermeidung statt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Damen und Herren, die in diesem verantwortungsvollen Bereich einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Auch unsere Gemeinde versucht aktiv tätig zu sein. Umwelt- und Naturschutz haben einen großen Stellenwert in unserer Stadt. Dazu gehören auch Aktionen zur Müllvermeidung. Besonders hervorheben möchte ich unsere jüngste Initiative im Rahmen der plastikfreien Gemeinde. Unter Leitung unseres Vizebürgermeisters Ing. Ge-

rald Baumgartlinger wurden in überparteilicher Zusammenarbeit recyclingfähige Verpackungen für unsere Gastronomie angeschafft. Dadurch wird wesentlich zur Vermeidung von Plastikabfällen beigetragen. Dieses und andere Beispiele zeigen, dass wir alle einen aktiven Beitrag für die Umwelt leisten können. In der heutigen Gesellschaft fällt viel mehr Müll an als noch vor wenigen Generationen. Daher gewinnt das Thema nachhaltige Müllentsorgung und Verwertung immer mehr an Bedeutung.

Viele Jahre entsorgte unsere Bevölkerung Teile ihres Mülls in der örtlichen Rottner-Deponie. Besonders der Samstag war als Deponietag beliebt und geschätzt. Doch die Zeiten haben sich geändert. Aufgrund immer strenger werdender Auflagen und Vorschriften ist diese Art der Entsorgung nicht mehr zeitgemäß. Gerade in den letzten Jahren hat sich punkto Wiederverwertung von Abfällen einiges verändert. Deshalb benötigt unsere Gemeinde ein modernes, sicheres und umweltfreundliches Abfallsammelzentrum.

Dieses Wertstoffsammelzentrum wird derzeit vom zuständigen Abfallwirtschaftsverband Schwechat in der Reichsstraße errichtet und soll schon Anfang nächsten Jahres in Betrieb gehen. Ein wesentlicher Vorteil dieses neuen Zentrums ist, dass so eine zentrale Stelle zur Ab-

gabe verschiedenster Müllarten geschaffen wird. Das macht die fachgerechte Entsorgung einfacher und spart Zeit. Trotzdem sollte man nicht vergessen, dass der wichtigste Beitrag zum aktiven Umweltschutz die Müllvermeidung ist.

In diesem Sinne wünsche ich der Fischamender Bevölkerung viel Freude mit dem neuen Wertstoffsammelzentrum und hoffe, dass es uns gelingt, unsere Umwelt im Sinne nachfolgender Generationen zu bewahren und zu beschützen.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose

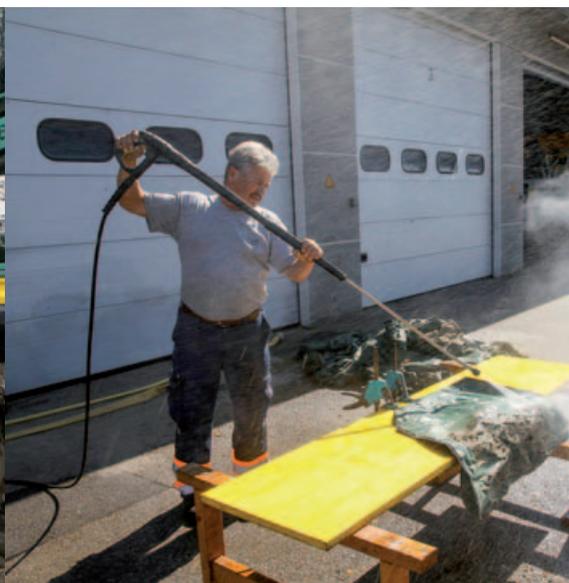


ABFALL ALS ROHSTOFF.

Der weltweit wachsende Bedarf an Produkten und Gütern führt zu einem Anstieg des Ressourcenverbrauchs und in weiterer Folge des Abfallaufkommens. In Österreich entstehen jährlich ca. 62 Millionen Tonnen Abfall. Müll ist aber nicht nur ein Umweltproblem, sondern auch ein wirtschaftlicher Verlust. In Europa werfen wir jährlich Rohstoffe in Form von Abfall im Wert von rund fünf Milliarden Euro weg. Damit sind wir weit entfernt von einer nachhaltigen Ressourcennutzung. Was wir dringend brauchen, ist eine Trendwende, hin zu einer deutlichen Reduktion des Verbrauchs und zu Konzepten der Wiederverwertung, auch um weniger abhängig von importierten Ressourcen zu sein.

Die Stadtgemeinde Fischamend versucht über Parteigrenzen hinweg, das Müllproblem anzugehen, z.B. im Rahmen des Projektes „plastikfreie Gemeinde“. Vertreter*innen der Liste Ram, der SPÖ und der Liste Schuh befassten sich dabei intensiv mit dem Thema Plastikvermeidung. Unser Hauptaugenmerk haben wir auf die bisherigen Kunststoffverpackungen für Essen zum Mitnehmen gelegt. Diese werden großteils aus fossilen Rohstoffen hergestellt und gehen über den Restmüll in die Verbrennung, was zu einer Umweltbelastung führt. Mit ehrenamtlicher Unterstützung unserer Expertin Melanie Selzer und nach Rücksprache mit den Fischamender Gastronom*innen haben wir uns für eine umweltfreundliche, nachhaltige Lösung entschieden, die die herkömmlichen Verpackungen für Essen zum Mitnehmen durch neue, recyclingfähige Verpackungen aus Karton ersetzen soll.

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft strebt die längstmögliche Nutzung von Produkten und Rohstoffen an. Praktisch bedeutet das, Müll durch Wiederverwendung und Reparatur bestehender Produkte zu vermeiden. Ist das nicht möglich, werden sie wieder in ihre Ausgangsstoffe zerlegt und wiederverwertet. Für diesen wichtigen Recyclingprozess werden Sammelzentren benötigt, die den Bürger*innen attraktive Abgabemöglichkeiten für viele ver-



schiedene Abfälle und Altstoffe an einem Ort bieten. In Fischamend wird zurzeit vom Abfallverband Schwechat ein neues Wertstoffsammelzentrum errichtet. In gemeinsamer Planung mit der Stadtverwaltung entsteht am Standort „Reichstraße 3“ ein modernes und allen aktuellen abfallwirtschaftlichen Anforderungen gerecht werdendes Sammelzentrum.

Abfall vermeiden ist die oberste Devise. Fällt er aber doch an, sollte er als Ressource gesehen werden – nur so kann der Weg hin zu einer Kreislaufwirtschaft gelingen.

Eines ist sicher: Nachhaltigkeit und Wegwerfmentalität passen einfach nicht zusammen. Weniger Müll, mehr reparieren, weiterverwenden und recyceln sind die Schlüssel für eine umweltgerechte Zukunft. Produkte müssen ressourceneffizienter und langlebiger werden. Je öfter unser Abfall als Rohstoff wieder im Kreislauf landet, desto besser.

Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



ENDE GUT – ALLES GUT?

Diese Aussage trifft auf unser zukünftiges Wertstoffsammelzentrum besonders zu. Ein jahrelang verschlepptes Projekt wird nun umgesetzt. Warum so spät?

Alle anderen Mitgliedsgemeinden des AWS (Abfallwirtschaftsverband Schwechat) haben diese Möglichkeiten zu einer zentralen Entsorgung schon längst genutzt. Vielleicht liegt es daran, dass die damalige Partei unseres jetzigen Bürgermeisters gegen einen Beitritt zum AWS war und auch bei der Gemeinderatssitzung gegen den Beitritt gestimmt hat. Begründet wurde dies damals damit, dass es zu höheren Kosten für unsere Gemeindebürger*innen kommen wird. Es wurde aber im Vertrag mit dem AWS festgelegt, dass es durch den Beitritt zu keiner Erhöhung kommen darf.

Die Fischamender hatten auch noch den Vorteil bei der Deponie Langes Feld (ehemalige Deponie Rottner) ihren Grünschnitt und Sperrmüll kostenlos zu entsorgen. Durch die verschiedenen gesetzlichen Auflagen wurde dies immer schwieriger. Daher ist es höchste Zeit, dass auch wir ein modernes Wertstoffsammelzentrum bekommen. Bedenken habe ich aber wegen der Standortwahl. Wie soll ein Bewohner, welcher nicht mobil und gehbehindert ist, seinen Sonderabfall (Batterien, Altöl usw.) in das neue Abfallzentrum bringen? Wird es von der Gemeinde ein Angebot für die Abholung des Abfalles für solche Bewohner geben?

Die Gemeinde stellt für das Wertstoffsammelzentrum das

Grundstück zur Verfügung, und der AWS wird es lt. Aussage des Umweltgemeinderates (Stadtbotte 9/2019) betreiben. Wieso wird es nicht von der Gemeinde selbst betrieben? Das käme der Gemeinde doch viel billiger, oder? Diese Frage wurde uns bei der Auswahl des Betreibers des jetzigen Pflegeheimes gestellt, obwohl der Bau und die Einrichtung damals von der Gemeinde finanziert wurde. Wieso wird dann beim Bau des neuen Pflegeheimes nicht nur der Betrieb, sondern der gesamte Bau samt Finanzierung an eine fremde Firma vergeben, und nicht von der Gemeinde selbst durchgeführt?

Darüber mache ich mir schon meine Gedanken! Ja, wir haben bei der Abstimmung zur Errichtung des Wertstoffsammelzentrums zugestimmt, weil es für Fischamend wichtig und notwendig ist. Aber man wird doch noch fragen dürfen, oder?

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

ABFALLENTSORGUNG.

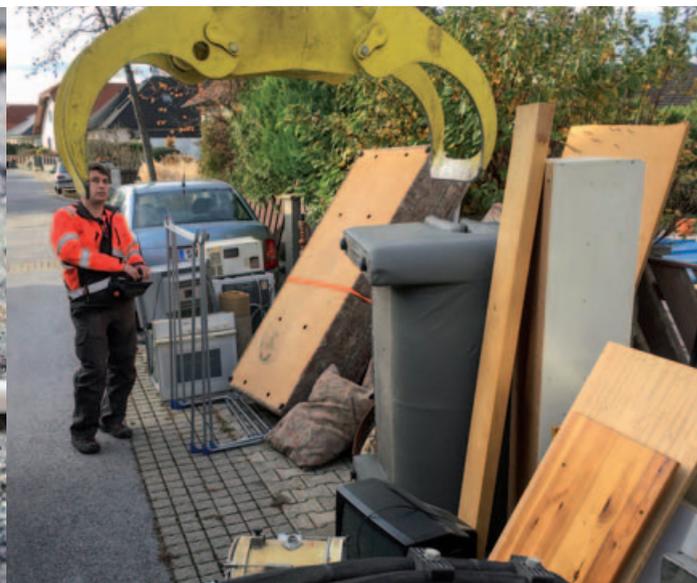
Diesmal schlug die SPÖ das Thema Abfallentsorgung – welches ja ein sehr ernstes Thema ist – vor. Ernst aus jenem Grund, weil wir in einer Wegwerfgesellschaft leben.

Als ich noch ein Kind war, war es ganz normal, dass z.B. Elektro-

geräte, wenn diese defekt waren, nicht einfach durch neue ersetzt, sondern vom Fachmann repariert wurden. Abgetragene Schuhsohlen wurden beim Schuster neu besohlt, meine Großmutter stopfte meine löchrigen Socken oder nähte einen Flicker auf meine abgewetzte Latzhose. Das war früher gang und gäbe. Heute, ein Ding der Unmöglichkeit. Aber warum ist das so? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten so verändert, dass wir, anstatt etwas erneuern zu lassen, den „kaputten“ Gebrauchsgegenstand wegwerfen und sorglos durch ein neues Stück ersetzen?

Ich vermute, es gehört heute zum guten Ton und als Zeichen des Wohlstandes, dass wir alte Dinge einfach wegwerfen. Auch die Industrie trägt das ihrige dazu bei. Früher wurden Elektrogeräte für Generationen gebaut. Heutzutage muss man froh sein, wenn diese bis zum Ende der Garantiezeit das tun, wofür sie produziert wurden.

Obst und Gemüse wurden damals vom Händler per Hand in Papiertüten gesteckt, jetzt befinden sie sich in einem Papierbehälter und zusätzlich mittels Kunststoffolie eingeschweißt. Aufgrund dieses Gebarens und unseres Kaufverhaltens – und hier nehme ich mich nicht aus – tragen wir einerseits zu einer massiven Ressourcenverknappung bei, andererseits wachsen die Müllberge stetig an.



Zufällig las ich heute einen Artikel im Standard, welcher davon berichtete, dass sich ab 2050 mehr Plastik als Fische in den Weltmeeren befinden wird. Ein ERSCHRECKENDER Gedanke und wenn WIR ALLE NICHTS dagegen unternehmen, baldige REALITÄT.

Aber ich komme jetzt zum ursprünglichen Thema zurück, nämlich zur Abfallentsorgung. Diese beginnt in den eigenen vier Wänden. Zum einen – und das ist der wichtigere Teil – durch ABFALLVERMEIDUNG und zum anderen durch die richtige MÜLLTRENNUNG. Ob Bio- und

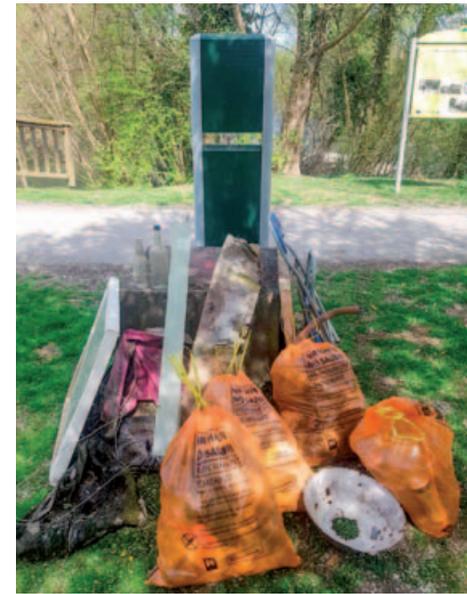
Restmüll, Altpapier, Altglas, Kunststoffe, Metalle sowie Problemstoffe – sie alle müssen richtig voneinander getrennt und entsorgt werden.

Ein Abfallsammelzentrum in Fischamend – für mein Dafürhalten kommt dies um mindestens 20 Jahre zu spät – ist der erste Schritt in die richtige Richtung bzw. stellt eine große Erleichterung hierfür dar.

Trotzdem ist das Gebot der Stunde, Abfälle zu vermeiden. Denn kein Abfallsammelzentrum der Welt kann der drohenden Gefahr – so wie ein paar

Zeilen zuvor von mir erwähnt – Herr werden. Es liegt an uns und nur an uns die richtigen Maßnahmen zu setzen, um Ressourcen zu schonen und Müllberge massiv zu reduzieren.

Ich möchte meinen Text an Sie diesmal mit einem alten Indianerzitat beenden: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen, werdet Ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann!“ In diesem Sinne, alles Gute und bleiben Sie gesund.



SPORT ●

FISCHAMEND RUNNERS – ERFOLGREICH UNTERWEGS!



16.07.2021 BURGENLAND EXTREME.

Gitti Scheichelbauer startet beim Burgenland Extreme über die 60 km Distanz. Mitten in der Nacht, um 03.45 Uhr, geht es los entlang des Neusiedlersees! Gitti kommt nach acht Stunden und 60 km um 11.48 Uhr im Ziel in Oggau an! Richard Schuh

finischt die 80 km Distanz! Ein Start um drei Uhr nachts hilft bei einem Ultra-Bewerb auch nicht gegen die Mittagshitze... Nach zwölf Stunden ist er fertig, und, eines ist für ihn gewiss: „Kälte und Gegenwind sind definitiv besser als glühender Asphalt und null Schatten“.

25.07.2021 ERZBERGLAUF.

Andrea Nakovits stellt sich dem Abenteuer Erzberglauf: über 13 steinige Kilometer steil bergauf! Ihr Training in den Hainburger Bergen hat sich ausgezahlt, denn trotz trockener Hitze mit fast 30°C kommt sie in etwas weniger als zwei Stunden ins Ziel!

25.07.2021 KINDERFERIENSPIEL.

Die Runners waren – wie jedes Jahr – zu Gast beim Kinderferienspiel! Der Dorfspielplatz wurde mit einem Parcours, der Geschicklichkeit und Koordination fördert, bespielt. Selbstverständlich durfte gerechtes Aufwärmen nicht fehlen. Es war uns ein Volksfest, bis zum nächsten Jahr!

06.08.2021 VCM SUNSET RUN.

Mit müden Beinen aus dem Marathon Training heraus, finishte Claudia Noe die Halbmarathon-Distanz beim VCM Sunset Run im Wiener Prater mit einer Zeit von 1:44:06 und belegte damit den 5. Platz in der Damen-

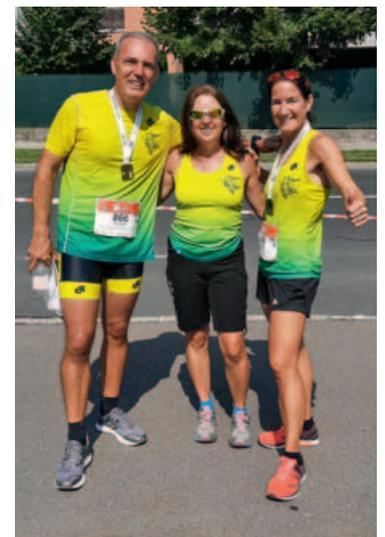
Gesamtwertung, sowie den 1. Platz in ihrer Altersklasse!

22.08.2021 KÄRNTEN LÄUFT.

Claudia Noe (1:49:13, 11. Platz in der AK) und Ronald Knjzek (2:03:50) finishen auf der sehr heißen und hügeligen Halbmarathon Distanz entlang des Wörthersees. Veronika Miciak lief auf der Viertelmarathon Distanz nach längerer Verletzungspause 1:15:11.

SOMMERFEST, 4.9.2021.

Unser jährliches Sommerfest haben wir heuer Monika Bruckner zu verdanken, die sich um die Organisation gekümmert hat! Im Stand Up Club Garten haben wir uns erfreulicherweise endlich einmal als Verein wieder getroffen und zahlreiche Lauf-



projekte sowie unseren Stadtlauf für kommendes Jahr besprochen. Wir freuen uns schon jetzt, wenn endlich wieder Bewegung im Vereinsleben möglich ist!



Kinderferienspiel.

FULMINANTER SAISONAUFTAKT DES ATSV UND GELUNGENES FEST.

Der ATSV Fischamend startete äußerst stark in die Saison. Nach 5 Runden noch immer ungeschlagen, stehen die Mannen rund um Trainer Günther Kastner zum Redaktionsschluss punktgleich mit Tabellenführer Au/Leithagebirge auf dem 2. Platz.

STURMHEURIGER.

Am 11. und 12.9. lud der ATSV zum alljährlichen Sturmheurigen. Am Samstag wurden die Gäste mit Sturm und diversen Heurigenschmankerl versorgt, am Sonntag wurden Schnitzel aufgetischt. Die Jugendmannschaften konnten sich vor zahlreichen Zuseher*innen beweisen, es waren sämtliche Nachwuchsmannschaften am Wochenende im Einsatz. Der ATSV Fischamend möchte sich hiermit bei allen Sponsoren und Unterstützer*innen bedanken, die zu einem gelungenen Festwochenende beigetragen haben.

JUGEND.

Unter dem Motto „Kick it like Nina“ fand in der Volksschule Fischamend eine Aktion in Kooperation mit dem Niederösterreichischen Fußballverband statt, die insbesondere Mädchen ansprechen und ihnen den Fußballsport näherbringen soll. Unter der Schirmherrschaft von Nina Burger waren unter anderem Nationalteamspielerin Julia Hickelsberger-Füller, sowie einige Nachwuchstrainer des ATSV im Einsatz, um die rund 200 Kinder optimal zu betreuen.



Die Zusammenarbeit zwischen ATSV Fischamend und der Volksschule Fischamend ist hier besonders hervorzuheben, denn auch am „langen Tag des Sports“ wird es in der Volksschule wieder Fußballschnupperstunden seitens des ATSV für die Schulkinder geben.

STARKER NACHWUCHS, JETZT IHR KIND ANMELDEN!

Insgesamt trainieren zurzeit rund 120 Kinder in den Nachwuchsmannschaften. Verstärkungen sind jederzeit gerne willkommen. Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf Facebook und www.atsv-fischamend.at oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Nachwuchsleiter Andreas Müller unter andreas.muellner@atsv-fischamend.at oder 0664/1234626 auf.



Fotos: Franz Wittmann



PEKAREI.

Am 3.7.2021 ging der 15.(!) Pekalfrühschoppen aus dem Hause Pekarei Fischamend im Club über die Bühne/den Garten.

Viele, viele bunte Menschen, ein Haufen Kids, eine Hüpfburg, Stelzen und EM Achtelfinale.

Herz was willst du mehr? Außer vielleicht wieder eine halbwegs „normale“ Welt...

ADVENTMARKT DER PFARRE FISCHAMEND.

Nach der vorjährigen coronabedingten Pause wollen wir heuer wieder einen Adventmarkt in der Pfarre durchführen.

Wir freuen uns, Sie unter Einhaltung der gültigen Corona-regeln bei uns im Pfarrgarten an folgenden Tagen begrüßen zu dürfen:

Freitag, 26.11. 2021 und
Samstag, 27.11. 2021
jeweils von 15.00 – 20.00 Uhr

Es erwarten Sie in unserem stimmungsvollen Pfarrgarten unsere kulinarischen Schmankerln sowie adventliche und weihnachtliche Dekorationen! Bis bald!

Die Bastelrunde
der Pfarre Fischamend



Weihnachtsmarkt

am Getreideplatz
18. Dezember von 11.00 – 21.00 Uhr

Zahlreiche Aussteller!

Punsch, Glühwein,
Maroni, Weihnachtsbäckerei
und vieles mehr
warten auf Sie!



Stadtgemeinde Fischamend



FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

MARKTTAG:
13.11., 11.12.

VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch,
Gewürze, Honig, Kraut,
Liköre, Marmeladen,
Eier, Wein,
und vieles mehr...

f / FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde
Fischamend

IMPRESSIONEN VERGANGENER WEIHNACHTSMÄRKTE IN FISCHAMEND.



STAND UP CLUB.



HOSEA RATSCHILLER

Nach unglaublichen 8(!) Monaten gab es am 28.5.2021 endlich wieder eine Veranstaltung im Fischamender Stand Up Club. Hosea Ratschiller lockte einigen Besuchern unter den Masken ein Lächeln hervor. Danke dafür!

Im Mittelpunkt stand beim Programm „Ein neuer Mensch“ das „eintheatern“. Wer wollte damals nicht lieber der Pumuckl sein, als der Meister Eder? Das war Kleinkunst auf höchstem Niveau!

SOMMERFEST.

Zum alljährlichen Sommerfest lud der Stand Up Club Fischamend am 21.8.2021 ein. Glücklicherweise ließen sich die



zahlreichen Gäste nicht von den 3G's abhalten und bescherten allen ein gemütliches Zusammensein.

DUO BLÖZINGER.

Auf eine Zeitreise mit Großvater Oskar begab sich das Kabarett Duo Blözinger am 3.9.2021 bei ihrer Vorpremiere des neuen Programms „Zeit“. Einige „Premiere Ausrutscher“ inklusive. Genau das machte den Abend genial.

PEPI HOPF.

Am 25.6.2021 präsentierte Pepi Hopf sein neues Programm „Sternzeichen Stur“ im Stand Up Club Fischamend.

Er erzählt darin, dass man mit Beharrlichkeit viel erreichen kann oder aber alles verlieren kann. Und das natürlich in seiner urigen Version! Danke dafür. Bis zum 10. Auftritt ist's nimmer weit...



ERFOLGE UND AUSZEICHNUNGEN ●

BEFÄHIGUNGSPRÜFUNG BESTATTER MIT ERFOLG ABGELEGT!

Alexander Travnik hat über zwei Jahre hinweg vier Wochen Ausbildungskurs in der Bestatterakademie in Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und Wien absolviert.

Seine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung erfolgte in der Wirtschaftskammer Eisenstadt und die praktische Abschlussprüfung im Anatomischen Institut der Med-Uni Graz. Wir gratulieren recht herzlich!



AUSZEICHNUNG BEIM FOHLENCHAMPIONAT.

Am 28.08. erreichte Daniela Jäger mit dem von ihr gezüchteten Noriker Stutfohlen Mariandl von Hiasen Schaunitz beim NÖ Fohlenchampionat der Noriker Stutfohlen in Altenmarkt den 3. Platz, 2. Landesreservesiegerin! Wir gratulieren recht herzlich!



Bürgermeister Thomas Ram gratuliert allen Fischamenderinnen und Fischamendern zu den ausgezeichneten Eolgen!

BACHELOR-STUDIUM ABSOLVIERT.



Unser Gemeindemitarbeiter Andreas Iwanitzka hat den Studiengang „Public Management“ am FH Campus Wien erfolgreich in der Mindeststudienzeit absolviert und ist nun Bachelor of Arts in Business.

In seinen Bachelor-Arbeiten hat er sich mit den Themen „*Politischer Wandel auf kommunaler*

*Ebene: Warum gibt es immer mehr Bürger*innenlisten?“ und „Digitalisierung in den Gemeindeämtern und ihre Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit“* befasst. Sein Fachwissen wird er in seiner Arbeit für die Stadtgemeinde Fischamend bestmöglich einsetzen.

Wir gratulieren recht herzlich!

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat

09.11., 14.12. - jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Christine Schabetsberger-Hirmke Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.
2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische
Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die
Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Elstner

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,
www.lustvollleben.at

Dr. Elisabeth Schütz

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama)
2401 Fischamend, Kirchenplatz 16/5, Termine nach Vereinbarung,
Tel. 0680/3051467, E-Mail elisabeth.schuetz@aon.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel –
Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

DIPLOM. KINESIOLOGIN Diana Stanovnik: Tel. 0676 / 3126685

PSYCHOTHERAPEUTIN Nadine Wichra: Tel. 0699 / 1026 2611

MENTALTRAINERIN Michaela Würzl: Tel. 0660 / 390 78 86

INTERNISTIN Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445
24 56 oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter
www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und
Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung
von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Beleg-
arztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36
oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Infos unter www.doktorhaller.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen
und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriere-
beratung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentati-
onstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine
Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und
Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz –
Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverant-
wortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13,
Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr
Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan
(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,
Tel. 02232 / 762 75

ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

OKTOBER 2021

17.10.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
23.10.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
26.10.	NICHT BESETZT		
30./31.10.	NICHT BESETZT		

NOVEMBER 2021

01.11.	NICHT BESETZT		
06./07.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
13./14.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
20.11.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
27./28.11.	NICHT BESETZT		

DEZEMBER 2021

04./05.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
08.12.	NICHT BESETZT		
11./12.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
18./19.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
24.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25./26.12.	NICHT BESETZT		
31.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

Ordinationszeiten: 10.00 – 12.00 Uhr, zu den Dienstzeiten von 08.00 – 14.00 Uhr erreichbar
Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
 jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

OKTOBER 2021

16./17.	DDr. Robert WOJTEK	2380 Perchtoldsdorf, Schremgasse 10	01/8657777
23./24.	Dr. Christian KUNZ	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
26.	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
30.10.-01.11.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401

NOVEMBER 2021

01.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
06./07.	Dr. Josef HOBL	2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 29/11	01/8658855
13./14.	Dr. Andrea WAGNER	2000 Stockerau, Bahnhofstraße 1a/2	02266/71556
20./21.	Dr. Elisabeth ZITZELBERGER	2410 Hainburg/D., Hauergasse 35	0165/62377
27./28.	Dr. Bettina BAUER	2340 Mödling, Neusiedler Straße 3	02236/47283

DEZEMBER 2021

04./05.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
08.	Dr. Sabine KOS	2320 Schwechat, Himberger Straße 19/2/1	01/7071784
11./12.	Dr. Ilze RIEBEL	2452 Mannerdorf/L., Hauptstraße 71	02168/62200
18./19.	DDr. Ronald HILLBRUNNER	2460 Bruck/L., Raiffeisengürtel 29A	02162/62448
24.-26.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
31.01.-02.01.	Ing. DDr. Peter GAMSJÄGER	2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 8/5	02249/28500

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTBIBLIOTHEK.

MO & MI & FR:
10:00 – 16:00 Uhr
DI: 12:00 – 18:00 Uhr
DO: 13:00 – 19:00 Uhr



JETZT AUCH IN DER STADTBIBLIOTHEK ERHÄLTlich

Die Handy-Signatur
 (der digitale Ausweis)



APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES



A-2401 Fischamend,
 Klein Neusiedlerstraße 7
 Tel: 02232 /76275
 Fax: 02232 /76275 90

E-Mail: augegottes.apo@aon.at
 Homepage: www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
 8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
 Samstag: 8 – 12 Uhr

Mittagsbereitschaft (werktags):
12 - 14 Uhr

SEIT AUGUST 2021:
BEREITSCHAFTSDIENST-TURNUS:
 Nacht-, Wochenend- und Bereitschafts-
 dienst laut Turnusplan

APOTHEKEN-NACHTDIENSTKALENDER

Dienstwechsel ist jeweils um 8:00 Uhr

Fr, 15.10. Fischamend	Mi, 24.11. Fischamend
So, 17.10. Fischamend	Fr, 26.11. Fischamend
Fr, 22.10. Enzersdorf	Mi, 01.12. Enzersdorf
Mo, 25.10. Fischamend	Sa, 04.12. Fischamend
Mi, 27.10. Fischamend	Mo, 06.12. Fischamend
Mo, 01.11. Enzersdorf	Sa, 11.12. Enzersdorf
Do, 04.11. Fischamend	Di, 14.12. Fischamend
Sa, 06.11. Fischamend	Do, 16.12. Fischamend
Do, 11.11. Enzersdorf	Di, 21.12. Enzersdorf
So, 14.11. Fischamend	Fr, 24.12. Fischamend
Di, 16.11. Fischamend	So, 26.12. Fischamend
So, 21.11. Enzersdorf	Fr, 31.12. Enzersdorf

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf
 Tel.: 14 55 oder online: www.apothekenkammer.at

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Ramin Danesh: **06.12., 27.12 – 30.12.**
 Dr. Claudia Ertl: **04.10. – 08.10., 26.11., 03.12., 27.12. – 29.12.**
 Dr. Anton Moritz: **25.10., 25.11. – 26.11.**
 Dr. Angelika Opat: **26.11., 27.12. – 29.12.**

NOTRUF. Rettung / Rotes Kreuz **144**
 Ärzte-Notruf: **141**, First Responder: **144**

EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.

90. GEBURTSTAG.



Edith Sonnbauer.

90. GEBURTSTAG.



Elisabeth Bayer.

90. GEBURTSTAG.



Hedwig Rausch.

GOLDENE HOCHZEIT.



Helga und Johann Bayer.

GOLDENE HOCHZEIT.



Waltraud und Franz Ixmayer.

DIAMANTENE HOCHZEIT.



Siegrid und Franz Pfeiffer.

DIAMANTENE HOCHZEIT.



Helene und Josef Geysberg.

GOLDENE HOCHZEIT.



Gertrude und Günter Schwihla.

GOLDENE HOCHZEIT.



Annemarie und Johann Ram

GEBURTEN.

- Andrea Martha KÜHRER-WIESINGER**
- Anastasia ASCHENBRENNER**
- Lukas Matheo RICHTER**
- Max Peter BIBEL**
- Leonora KERKELIC**
- Wolfgang SCHOTTNER**
- William BERISHA**
- Julia Anna HAINDL**
- Leonore Gloria**
- Andrea Rene KÖGLER**
- Karolina VINCZE**
- Lena ZAUNSCHIRM**
- Marie JAQUEMOND**
- Valentino Juliano KALAL**
- Paul BRANDNER**
- Marie Franziska STEINBERGER**
- Fynn KOMMER**
- Helene STIEGER**
- Samuel STEININGER**
- Mila CEJKA**
- Elisa PITSCHMANN**

WILLKOMMEN.



Teodora Mijic

WIR TRAUERN UM.

- Christian LENZ**
- Herta VELISEK**
- Wilhelm KAZDA**
- Otto WOLF**
- Hubert RESCH**
- Karin SAMEKOVA**
- Ernestine PRINZ**
- Anna DRESSLER**
- Christian HIERMANN**
- Milosav MARKOVIC**
- Margarete POSCH**
- Margarete PÖLTL**
- Maria PROSZNER**
- Erna SERRINGER**
- Josef JÄGER**
- Erich EGGENDORFER**
- Milina HOFFMANN**
- Johann MUZATKO**
- Bettina WEIS**
- Raoul KIESER**
- Walter KRIZ**
- Christian SCHUH**
- Josef RECHNITZER**
- Maria HIERREICH**
- Annemarie HÖSEL**
- Gertrud MÖRTINGER**
- Heinz PITSCH**